

nete Arealfläche um den Preis von 2 Thlr. 20 Ngr. für die Quadrattelle zu verkaufen beschlossen.

Weiter hat Herr Hermann Traugott Friscke, welcher bei der Versteigerung der drei Parzellen im Herrmannschen Grundstücke den Eckplatz für das Höchstgebot von 13960 Thlr. oder 5 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. pro Elle erstanden und mit Ihrer Zustimmung überlassen erhalten hatte, an uns das Gesuch gerichtet, ihm um 6 Thlr. für die Elle annoch 83 $\frac{1}{2}$  Ellen von dem vor seinem Grundstück gelegenen Areal zur Herstellung eines entsprechenden Malignements nachträglich zu verkaufen.

Auch auf dieses Gesuch haben wir einzugehen beschlossen etc."

Der Verkauf des Arealstreifens an Frau Klettner erschien dem Ausschusse hinreichend gerechtfertigt, die gebotene Summe genügend und war er daher einstimmig gemeint, der Versammlung die Ertheilung ihrer Zustimmung zu dem Arealverkaufe anzuempfehlen.

Was dagegen die beabsichtigte Veräußerung an der Einfahrt in das Herrmannsche Grundstück anlangt, so hatte der Ausschuss, in Betracht, daß diese Einfahrt ohnehin eine Verbreiterung wünschenswerth gemacht hätte, daß daher jede weitere Umgestaltung, welche nicht unmittelbar eine Verbreiterung herbeiführt, nicht gerathen erscheint, und daß endlich Herr Friscke das betreffende Stück Areal durchaus nicht zum Bebauen verwenden will, da er sein Haus weiter zurückgestellt hat, sich entschieden gegen den Rathschluß zu erklären. Dagegen glaubte er, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung des von Herrn Friscke anzukaufenden Areals zur bessern Gestaltung des Gartens, die Annahme einer etwas umgestalteten Biegung an der Einfahrt in die Herrmannsche Straße als zweckmäßig und den Absichten Herrn Frisckes durchaus nicht zuwider empfehlen zu sollen.

Der Ausschuss rieth demgemäß einstimmig dem Collegium an:

- 1) den Beitritt zum Rathschlusse abzulehnen, dagegen aber
- 2) seine Zustimmung im Voraus dazu zu erklären, daß Herr Friscke, dafern er ein kleines Dreieck an die Stadt abtreten wolle, von der gewünschten Parzelle eine gleiche Fläche wie jenes Dreieck enthält, unentgeltlich und tauschweise erhalte, während er für den überschüssigen Flächeninhalt der Parzelle den für seinen Bauplatz gezahlten Quadratellenpreis zu zahlen haben soll.

Herr Jul. Müller bezeichnete die vom Rath beschlossene Abtretung an Herrn Friscke als eine angemessene und ungefährliche Arrondirung, die der Gemeinde nicht zum Nachtheil gereiche und das Unternehmen eines Bürgers fördere.

Herr Dr. Heine rechtfertigte dagegen den Vorschlag des Ausschussgutachtens, wodurch Herr Friscke ebenfalls nicht zu nahe getreten, wohl aber im Interesse des Verkehrs eine nicht gerade wünschenswerthe Ecke an der Einfahrt beseitigt werde.

Herr Müller sah darauf von seinem Widerspruch ab, und die Versammlung trat einstimmig sämmtlichen Anträgen des Ausschusses bei.

Weitere von Herrn Dr. Günther selbst vorgetragene Gutachten des Bauausschusses betrafen:

4.

einen Arealtausch mit Frau Leonhard.

Letztere tritt zur geradlinigen Führung der Einfriedigung der neu errichteten Abtheilungen des neuen Friedhofs von ihrem angrenzenden Feldstücke 28,35 Ruthen ab und erhält dafür von dem benachbarten Johannishospitalsfelde eine gleiche Fläche.

Dieser Arealtausch fand einhellige Zustimmung.

5.

einen Remis. an der Verzinsung des in das Rittergut Grasdorf verwendeten Baucapitals zu Gunsten des Pächters.

Letzterer hat gebeten, ihm entweder die Verzinsung des auf 7700 Thlr. abzurundenden Baucapitals mit 3%, oder die Verzinsung des gesammten Baucapitals von 9882 Thlr. 11 Ngr. 4 Pf. zu 2% nachzulassen und der Rath hat sich für die letztgedachte Modalität entschieden.

Da dies indeß als ungünstiger für die Stadtcasse erschien, so empfahl der Ausschuss der Versammlung:

- 1) ihre Zustimmung zum Rathschlusse abzulehnen, dagegen
  - 2) sich damit einverstanden zu erklären, daß der Pächter das auf 7700 Thlr. abgerundete Baucapital zu 3% verzins.
- Einstimmig trat man den Ausschussanträgen bei.

6.

Die Verwilligung von 100 Thlr. zu Reparaturen an der Gohliser Mühle.

Sie erfolgte unter der vom Ausschuss empfohlenen Voraussetzung, daß die zu reparirenden Mühlwerke thatsächlich nicht bis zur Beendigung des Contracts, wo dann die Mühle zum Verkauf gelangen wird, aushalten sollten.

7.

Der Verkauf von Areal am neuen Elsterflusbett an die Herren Dr. Heine und Herfurth.

Durch die im Verein mit der Universität und Herrn Dr. Heine in Angriff genommene Wasserregulirung und die mit dieser verbundene Verlegung des Elstermühlgebäudes wird ein Stück Areal

von den Fleischerwiesen 'abgeschnitten', welches dann zwischen das neue Flusbett, die neuprojectirte Straße 1a, den Grundbesitz der Herren Herfurth und Blüthner an der Plagwitzer Straße und das den Herren Liebscher und Dr. Heine gehörige, an die Weststraße grenzende Areal zu liegen kommt.

Es wünschen nun Herr Robert Herfurth 6838,6 Ellen Flus- und 9748,4 Ellen Wiesenareal und Herr Dr. Heine 8677,6 Ellen Flus- und 5830,9 Ellen Wiesenareal davon käuflich zu erwerben.

„Da schon hiernach — bemerkt der Rath — der Werth ein verschiedener ist, andertheils aber Herr Dr. Heine das Flusareal unausgefüllt, Herr Herfurth aber ausgefüllt kaufen will, so haben wir den Werth nach beiden Richtungen hin durch unseren Sachverständigen ermitteln lassen und beschlossen, Herrn Robert Herfurth die theilweise noch bis zur Niveauböhe der angrenzenden Wiese aufzufüllenden Flächen erstere um den Preis von 1 Thlr. 10 Ngr., letztere um den Preis von 15 Ngr. für die Quadrattelle, Herrn Dr. Heine aber den in der Fläche enthaltenen Wiesenboden um 17 Ngr., und das darin befindliche Flusareal, dessen Ausfüllung er selbst übernimmt, um 5 Ngr. 5,72 Pf. für die Quadrattelle zu verkaufen.

(Dieser Kaufpreis entspricht, mit alleiniger Ausnahme des von Herrn Herfurth zu 15 Ngr. pro Quadrattelle zu kaufenden Areals, wo der Kaufpreis um 2 Ngr. für die Quadrattelle hinter der Taxe bleibt, allenthalben den über den Werth des fraglichen Areals angestellten Erörterungen.)

Dieses Abkommen hatte nur bezüglich des Verkaufs an Herrn Dr. Heine im Ausschusse allseitige Zustimmung gefunden.

Dagegen erachtete der Ausschuss den Verkauf des einen Arealtheils an Herrn Herfurth für 15 Ngr. pro Quadrattelle, also unter dem Taxationspreise, nicht den Verhältnissen entsprechend, während man die Veräußerung des andern Theils zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Quadrattelle für zulässig hielt.

Der Ausschuss empfahl einstimmig:

- 1) dem Abkommen mit Herrn Dr. Heine und dem mit Herrn Herfurth, in so weit es sich um das von demselben zu 1 Thlr. 10 Ngr. für die Quadrattelle zu erkaufende Areal handelt, zuzustimmen;
- 2) dagegen dieses Abkommen bezüglich des Verkaufs des anderen Platzes an Herrn Herfurth zum Preise von 15 Ngr. für die Quadrattelle abzulehnen, gleichzeitig auch
- 3) dem Rathe die Anlegung eines Fußwegs nach der Schwimm- anstalt über das an die Herren Herfurth und Dr. Heine zu verkaufende Areal zur Erwägung zu geben.

Das Gutachten wurde in allen seinen Theilen einstimmig angenommen.

8.

den Verkauf zweier Arealspitzen an der Kreuzung der Mittel- und Tauchaer Straße an die Herren Bänisch und Mahler. Der Rath schreibt darüber unter Anderem:

„Die von uns erbetene Zustimmung zu dem mit den Herren Bänisch und Mahler über das vor deren Grundstücken an der Kreuzung der Tauchaer und Mittelstraße gelegene Communareal vereinbarten Kaufe haben Sie in Ihrer Mehrheit an die Bedingungen geknüpft, daß sämmtliche vier Ecken von den anliegenden Grundstücksbesitzern gekauft, wirklich bebaut und an dem Anbau verbrochene Ecken von 6—8 Ellen angebracht würden.

Die genannten beiden Kauflustigen haben sich nun zwar der Forderung, daß sie das zu erkaufende Areal wirklich bebauen und an den Gebäuden eine verbrochene Ecke von 6 Ellen Breite herstellen, unterworfen, sich jedoch außer Stande erklärt, auch die weitere auf den Ankauf der andern beiden Arealspitzen Seiten der betreffenden Grundstücksbesitzer gerichtete Anforderung zu erfüllen; auch die von uns mit den letzteren deshalb angeknüpften Verhandlungen haben zu einem günstigen Resultate nicht geführt.

In Berücksichtigung eines von den Herren Bänisch und Mahler hierauf ausdrücklich gestellten Antrags ersuchen wir Sie nun ergebenst, jene Bedingung, deren Erfüllung nicht in deren Macht steht, fallen zu lassen und zu dem in folgender Weise modificirten Abschlusse,

denselben die vor ihren Grundstücken an der Tauchaer und Mittelstraße gelegenen Arealspitzen um den Preis von 2 Thlr. für die Quadrattelle unter der Bedingung käuflich zu überlassen, daß sie das Areal wirklich bebauen und an den zu errichtenden Gebäuden verbrochene Ecken in einer sechsseitigen Breite angebracht werden,

Ihre verfassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen, wobei wir es als selbstverständlich zu bezeichnen haben, daß dasjenige Areal, welches durch Herstellung der verbrochenen Ecken für die Straße bleibt, von den Abläufern nicht mit bezahlt wird.

Wir unterlassen nicht, noch darauf hinzuweisen, daß, obwohl Sie mit uns darin einig sind, daß jene Arealflächen verwerthet werden sollen, das Festhalten an obiger Bedingung diese Verwertung fast unmöglich macht und der Stadt eine Einnahme von ca. 680 Thlr. für jetzt völlig nutzlos daliegendes Land entzieht.

Hierbei erachten wir als selbstverständlich, daß, wenn künftig die beiden Besitzer der gegenüberliegenden Grundstücke die gleichen Arealflächen erwerben wollen, ihnen gegenüber dieselben Bedin-

gungen wegen deren Bebauung — die Preisbestimmung jedoch vorbehalten — festgehalten werden müssen.“

Der Ausschuss empfahl einstimmig:

zu dem Verkaufe unter den vom Rath angenommenen Bedingungen unter der bedingenden Voraussetzung Zustimmung zu erteilen, daß die Besitzer der beiden gegenüberliegenden Grundstücken vom Rath eintretenden Falls nur dann Bauconcession erhalten würden, wenn und nachdem sie die vor ihren Grundstücken gelegenen Arealspitzen käuflich erworben haben.

Einstimmig trat man dem Ausschussgutachten bei.

Schließlich beschloß

9.

die Versammlung auf Vortrag des Ausschusses zur Gasanstalt (Ref. Herr Stadtvorordneter Seyffert) die vom Rath beschlossene Herabsetzung der Gaspreise auf 1 Thlr. 20 Ngr. für 1000 Cubitfuß zu Gunsten des Privatconsums und auf 11  $\frac{1}{2}$  Ngr. für 1100 Brennstunden der öffentlichen Laternen zu genehmigen, zu Gewährung von Remunerationen für Herrn Gasdirector Westerholz von 300  $\frac{1}{2}$  Ngr. und Herrn Betriebsinspector Heymann von 100  $\frac{1}{2}$  Ngr., endlich zu einer Gehaltserhöhung des letzteren um 100  $\frac{1}{2}$  Ngr. vom nächsten Jahre ab Zustimmung zu erteilen.

Eine in voriger Sitzung erwähnte Eingabe Herrn Fischers hat Niemand zu der seinigen gemacht und war dieselbe daher beizulegen.

## Ueber Entschädigungsansprüche

### bei Verlust des bei einer Eisenbahnverwaltung aufgegebenen Reisegepäcks.

(Zu Art. 425. des A. D. S. = G. = B.)

Wie vorsichtig der Reisende im Auslande bei der Empfangnahme und Reclamation des bei der Eisenbahnverwaltung gehörig aufgegebenen Reisegepäcks sein muß, wenn er nicht in Verlust desselben gerathen will, lehrt nachstehender Vorfall und die in Folge desselben erteilten Entscheidungen ausländischer Behörden.

Baron von Horwath aus Ungarn reiste mit dem Schnellzuge der Main-Weser-Bahn von Frankfurt nach Cassel und bekam für seine beiden aufgegebenen Gepäckstücke, bestehend aus einem großen, mit Leinwand überzogenen, 70 Pfund wiegenden Koffer und einer Hutschachtel den Gepätschein Nr. 37. In Cassel nahm von Horwath ein Billet nach Münster, und ließ durch einen Packträger seine Gepäckstücke erheben und dieselben, ohne sie zu sehen, auf die Friedrich-Wilhelm-Nordbahn schaffen und einen neuen Gepätschein besorgen. In Münster bemerkte jedoch von Horwath bei Empfangnahme der Gepäckstücke, daß zwar die Hutschachtel die richtige, der Koffer jedoch gegen einen viel kleineren, alten, unansehnlichen Koffer vertauscht sei. Reclamationen und polizeiliche Recherchen nach dem Koffer blieben erfolglos, doch stellte sich hierbei heraus, daß, da in Frankfurt bei der Gepätsannahme der dem Horwathschen Koffer nächstfolgende Koffer zufällig 37 Pfund wog, der mit dem Nummern der Gepäckstücke beschaffte Bedienstete aus Versehen und im Orange der Geschäfte die auf die Horwathschen Gepäckstücke aufzulebende Nummer 37 statt auf den Horwathschen Koffer auf den nächstfolgenden 37 Pfund wiegenden Koffer aufklebte. Baron von Horwath klagte nun gegen die Main-Weser-Bahnverwaltung auf Ersatz des Koffers und Inhalts. Dieser Klage hielt jedoch die letztere die Art. 32 und 34 ihres Betriebs-Reglements entgegen, wonach sie nach Rückempfang des Gepätscheins und stillschweigender Entgegennahme der, wenn auch beschädigten oder falschen, Gepäckstücke von jeder Verantwortung dafür frei sei, daß ihr keine Fahrlässigkeit oder Arglist vorgeworfen werden könne, wohl aber den Kläger der Vorwurf der ärgsten Vorsichtsvernachlässigung treffe, indem er den nach seiner Angabe bedeutenden Werth seines Koffers nicht declarirt und versichert, die Bezeichnung desselben nicht beauftragt und namentlich nicht in Cassel sich vergewissert habe, daß er seinen richtigen Koffer erhalten, indem dort bei sofortiger Nachforschung an Ort und Stelle sicher der richtige Koffer noch hätte ermittelt werden können.

Das Stadtgericht zu Frankfurt wies den Kläger mit seiner Klage ab und führte in den Rationen aus, daß für den Kläger die von den betreffenden Regierungen sanctionirten und in den Zeitungen veröffentlichten Regulative der Main-Weser-Bahn für den gesamten Bahnbetrieb, namentlich auch für die Vergütung beschädigter und verloren gegangener Gepäts- und Güterstücke, eben so wie für jeden anderen Reisenden, die maßgebende Norm für die Beförderung seines Reisegepäcks bildeten und daß es daher nicht darauf ankommen könne, ob dem Kläger diese Regulative bekannt gewesen seien oder nicht, und zwar um so weniger, als auf der Rückseite des dem Kläger behändigten Gepätscheins ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht sei, daß im Falle des Verlorengehens eines Gepäckstücks er nur nach Maßgabe des bestehenden Betriebs-Reglements Vergütung zu erwarten habe. Nun laute aber Art. 32 dieses Reglements:

„Gegen Einlieferung des ordnungsmäßig beschaffenen Gepäts und Verichtigung der Gepätschachtel erhält der Reisende einen Gepätschein. Dieser ist wohl aufzubewahren, da das Gepäts nur gegen Zurückgabe des Scheins, welche die Ver-

waltung von jedem weiteren Ansprüche befreit, ausgeliefert wird.“

und der Art. 34:

„Bei der Aushändigung des Gepäts hat der Reisende dasselbe zu prüfen und jeden etwaigen Entschädigungsanspruch sofort anzumelden. Spätere Ansprüche sollen nicht berücksichtigt werden.“

Da nun hier — wogegen die vorher angeführten Bestimmungen des Reglements allerdings nicht schützen würden — weder ein arglistiges, noch ein grobfahrlässiges Verhalten der Bahnbediensteten vorliege, indem nicht angenommen werden könne, daß die Größe des Verfehls beim Aufkleben der Nummerkarte nach Maßgabe des ganz unbekanntes Werthes des aufgegebenen Gepäckstücks wachse, vielmehr das stattgehabte Versehen als ein leichtes, entschuldbares sich darstellt, was an und für sich gar nicht einmal nothwendig den Verlust des Koffers zur Folge hätte haben müssen, demnächst hierzu noch der unglückliche Zufall getreten sei, daß der Koffer in die Hände eines unrechlichen Dritten gefallen und selbst unter diesen Umständen die Wiederherbeischaffung desselben durch sofortiges Nachsehen sämtlicher Gepäckstücke und Zurücktelegraphiren nach den zurückgelegten Zwischenstationen, wenn auch nicht gewiß, doch leichter möglich gewesen wäre, wenn Kläger die geringe Vorsicht beobachtet hätte, seine Gepäckstücke in Cassel selbst in Empfang zu nehmen, aus welcher Unterlassung sogar der Vorwurf der Negligenz gegründet erscheine, so könne auch eine Ersatzpflicht der beklagten Bahnverwaltung nicht mehr angenommen werden, da unbestritten feststehe, daß der Kläger, wozu er nach den betreffenden Bestimmungen des Betriebs-Reglements verpflichtet gewesen, nicht sofort bei der Empfangnahme der Gepäckstücke in Cassel, sondern erst bei seiner Ankunft in Münster, also verspätet, wegen deren Vertauschung Reclamation erhoben habe.

Auf eingewendete Berufung bestätigte das Appellationsgericht das vorige Erkenntnis mit dem Bemerkten, es müsse dem Stadtgerichte beigegeben werden, daß in der Verwechslung der Gepätsnummern unter den vorliegenden Umständen und namentlich, wenn man erwäge, daß in den Sommermonaten bei den Schnellzügen der Andrang der Reisenden ein sehr großer und die Zahl der abzufertigenden Gepäckstücke eine sehr beträchtliche zu sein pflege, nicht ein grobes Verschulden, (culpa lata, welche den Gesetzen nach dem dolus, der bösslichen Handlungsweise gleichstehe), sondern nur ein leichtes, entschuldbares Versehen der Bahnbediensteten gefunden werden könne, aber auch dieses letztere einen Entschädigungsanspruch nicht begründe, da es hierzu an der nothwendigen Voraussetzung des Art. 34 des Betriebsreglements fehle, nämlich daß Kläger sofort bei Empfangnahme seiner Gepäckstücke in Cassel wegen der stattgefundenen Vertauschung Reclamation erhoben hätte.

Einsender will hier nicht untersuchen, ob die vorgebrachten Entscheidungen durch die dafür angeführten Gründe als hinlänglich gerechtfertigt sich darstellen, da ihm nur darum zu thun gewesen, das reisende Publicum auf die aus Mangel an genügender Vorsicht entstehende Gefahr des Verlustes des aufgegebenen Reisegepäts aufmerksam zu machen. Allein die Versicherung beizufügen darf er sich nicht versagen, daß solche den Reisenden ungünstige Entscheidungen in einem dem vorliegenden ganz gleichen Falle in Sachsen überhaupt nicht vorkommen könnten. Reglementarische Bestimmungen der Art, wie sie Art. 32 im zweiten Absätze und Art. 34 des Betriebs-Reglements der Main-Weser-Bahn enthält, finden sich weder in dem revidirten Reglement der königl. sächs. Eisenbahnen vom 1. März 1862, noch in dem vom 1. Juni 1866 an gültigen Betriebs-Reglement und Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck zc. auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, ja sie dürfen sich überhaupt in keinem Reglement eines Staates vorfinden, in welchem das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch eingeführt ist, und wo sie sich noch vorfinden sollten, würde denselben rechtliche Folge nicht gegeben werden können.

Art. 423 bestimmt nämlich ausdrücklich: „Die in Art. 422 bezeichneten Eisenbahnen sind nicht befugt, die Anwendung der in den Artikeln 395—397, 400—401, 408 enthaltenen Bestimmungen über die Verpflichtung der Frachtführer zum Schadenersatz, sei es in Bezug auf den Eintritt, den Umfang oder die Dauer der Verpflichtung oder in Bezug auf die Beweislast, zu ihrem Vortheil durch Verträge (mittels Reglements oder durch besondere Uebereinkunft) im Voraus auszuschließen oder zu beschränken, außer so weit solches durch die nachfolgenden Artikel zugelassen ist. Vertragsbestimmungen, welche dieser Vorschrift entgegenstehen, haben keine rechtliche Wirkung.“ Der einschlagende Art. 425 enthält aber hinsichtlich des Reisegepäts nur die Vorschrift, es könne bedungen werden, daß für Verlust von Reisegepäck, welches zum Transporte aufgegeben sei, nur gehaftet werde, wenn das Gepäts binnen einer bestimmten Frist nach der Ablieferungszeit, welche übrigens nicht länger als drei Tage sein dürfe, abgefordert werde. In Uebereinstimmung mit diesen gesetzlichen Vorschriften finden sich nun

a) in dem Nachtrage zu den älteren Vorschriften des Reglements der königlich sächsischen Staatseisenbahnen §. 29 folgende Bestimmungen: §. 29: „Die Eisenbahnverwaltung haftet von dem Zeitpunkte der Aushändigung des Gepätscheins an für

die richtige und unbeschädigte Ablieferung der Gepäckstücke und gewährt den Handelswerth, resp. den gemeinen Werth des verloren gegangenen oder beschädigten Gepäcks, jedoch in keinem höheren Betrage als von 2 Thlr. pro Pfund, sofern der Aufgeber bei dessen Aufgabe in der Gepäck-Expedition nicht einen höheren Werth declarirt hat. In letzterem Falle wird der bescheinigte wirkliche Werth des verloren gegangenen, vernichteten oder beschädigten Gepäcks, jedoch nur bis zur Höhe der WerthdeclARATION, vergütet. Für Verlust wird nur gehaftet, wenn die Abforderung innerhalb der nächsten drei Tage nach Ankunft des Zuges, zu welchem dasselbe zur Beförderung aufgegeben worden war, auf der Bestimmungsstation erfolgt u. §. 30: Ein Gepäckstück, welches sich bei der rechtzeitigen Abforderung nicht vorfindet, ist erst dann als in Verlust gerathen anzusehen, wenn dasselbe innerhalb der nächsten 8 Tage, von Zeit der rechtzeitigen Abforderung an gerechnet, nicht herbeigeschafft wird u. Beschädigungen an Reisegepäckstücken sind bei deren Abnahme sofort anzumelden. Nur wegen solcher Beschädigungen, welche bei der Ablieferung des Reisegepäcks nicht erkennbar waren, kann die Eisenbahnverwaltung nach der Auslieferung in Anspruch genommen werden, wenn die Feststellung der Beschädigung ohne Verzug nach der Entdeckung und spätestens innerhalb 8 Tagen von der rechtzeitig erfolgten Abforderung (§. 29) an gerechnet, erfolgt und hierüber an die Eisenbahnverwaltung Anzeige gemacht worden ist, auch bewiesen wird, daß die Beschädigung während der Zeit von Ausbändigung des Gepäckscheins an bis zur rechtzeitig erfolgten Abforderung entstanden ist. Jede Gewährleistung sowohl für völlige Vernichtung als für Beschädigung des Reisegepäcks fällt jedoch weg, wenn der Verlust oder die Beschädigung durch höhere Gewalt (vis major) durch die natürliche Beschaffenheit der Reisegepäckgegenstände, namentlich durch innern Verderb, Selbstentzündung oder durch äußerlich nicht erkennbare Mängel der Verpackung u. herbeigeführt worden.

Aus diesen reglementären Bestimmungen folgt von selbst, daß wenn z. B. ein mit einem bayerischen Bahnzuge in Leipzig ankommender Reisender seinen in München ausgegebenen Reisekoffer durch einen Packträger gegen Abgabe des Gepäckscheins der Bahnhofverwaltung abfordern und ohne ihn erst in Augenschein genommen zu haben, nach dem Leipzig-Dresdener Bahnhofe schaffen und der dortigen Bahnhofverwaltung zur Weiterbeförderung nach Dresden übergeben läßt, bei seiner Ankunft daselbst aber die in Folge einer falschen Bezeichnung oder eines sonstigen Versehens eines Beamten stattgefundenen Verwechslung seines Koffers mit einem fremden dergleichen bemerkt und erstere bei der königlichen Bahnhofverwaltung zu Leipzig reclamirt, die letztere durch Berufung auf die erfolgte Zurückgabe des Gepäckscheins und die nicht sofort bei der Ausantwortung des Koffers erfolgte Reclamation ihrer Entschädigungspflicht sich nicht würde entziehen können. — Ähnliche Vorschriften enthält

b) das Betriebs-Reglement der Leipzig-Dresdener Eisenbahnverwaltung in §. 33. Denn hiernach haftet die letztere von dem Zeitpunkte der Ausbändigung des Gepäckscheins ab für die richtige und unbeschädigte Ablieferung der Gepäckstücke nach folgenden Grundsätzen:

1) Als in Verlust gerathen anzusehen ist ein Gepäckstück erst 8 Tage nach der Ankunft des Zuges, zu welchem dasselbe aufgegeben ist, auf der Bestimmungsstation des Reisenden u.

2) Beschädigungen an Reisegepäckstücken sind bei Abnahme derselben sofort anzumelden u.

4) Ist vom Reisenden ein höherer Werth nicht declarirt, so wird für ein Gepäckstück, welches verloren oder ganz vernichtet ist, eine Entschädigung bis zu 2 Thlr. für jedes Pfund des Gewichts geleistet u.

5) (Bestimmungen über Declarirung eines höhern Werths).

6) Die Verwaltung ist von jeder Verantwortlichkeit für Verlust des Reisegepäcks, welches zur Expedition aufgegeben ist, frei, wenn es nicht innerhalb dreier Tage nach Ankunft des Zuges, mit dem es befördert ist, auf der Bestimmungsstation abgefordert wird.

**Verschiedenes.**

\* Leipzig, 13. September. In der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Kramerinnung sind sämtliche Anträge des Comité gegen 1 Stimme angenommen. Der Stadtrath hatte gegen den mit übergroßer Stimmenmehrheit angenommenen Statutenentwurf unter Andern ein Monitum gezogen, nach welchem der Innung die Bestimmung über Verwendung der Erträgnisse des Innungsvermögens völlig entzogen sein soll. Dieses Monitum wurde unter sehr bitteren Bemerkungen gegen den Stadtrath abgelehnt und außerdem — wiederum gegen 1 Stimme — die Führung einer Beschwerde gegen den Stadtrath und zwar direct beim Ministerium des Innern, beschlossen.

† Leipzig, 13. September. Ihre telegraphische Nachricht über Berufung des Abgeordnetentags ist nicht richtig. Der Antrag ist so gestellt, wie Ihr Blatt anführt; der Beschluß aber geht nicht dahin. Von preussischer und sächsischer Seite (die Ausschussmitglieder für Sachsen sind Dr. Joseph und Kaufmann Abg. Lang in Plauen) hat man gegen jenen Zeitpunkt so wie gegen die Wahl

Eisenachs gestimmt und die Wahl Berlins so wie Verschiebung bis Mitte October verlangt. Es handelt sich dabei aber auch gar nicht um den Abgeordnetentag, sondern zunächst um eine Sitzung des Ausschusses.

Leipzig, 13. Septbr. Heute sind an preussischen Truppen die zweite und dritte Schwadron des 7. Kürassier-Regiments, so wie das erste und zweite Bataillon des 31. Landwehr-Regiments hier durch passirt und auf der Magdeburger, bez. Thüringer Bahn weiter gegangen. Die 2 Bataillone Landwehr waren mit der bayerischen Bahn angekommen und auf dem Dresdner Bahnhofe gespeist worden.

\* Leipzig, 12. September. Daß die hier zu herrschen beginnende Seuche das Hauptthema auch der Wirthshausgespräche abgiebt, ist leicht erklärlich, da die Epidemie für Viele etwas Neues, wenn auch immerhin Schreckliches ist. Dies fortwährende Sprechen von einem und demselben unerquicklichen Gegenstand ermüdet aber, ganz abgesehen von den schädlichen Einwirkungen auf das Gemüth, und ist einer Stadt wie Leipzig, die sich dem Begriff der Großstadt nähert, auf die Länge nicht eben würdig. Ein hübscher Gedanke muß es daher genannt werden, wenn, wie in der Restauration zur „Stadt Frankfurt“ von einem Kreise Stammgäste eingeführt ward, eine Sicherheitsmaßregel gegen diesen selber epidemischen Unterhaltungsstoff getroffen wird, bestehend in einer über dem Tische hängenden Sammelbüchse, in welche laut Beschluß der Gesellschaft jedes Mitglied der Tafelrunde, das über Cholera zu sprechen sich beikommen läßt, zum Besten der Ehrenfriedersdorfer fünf Neugroschen zu steuern hat. Gehet hin und thuet dergleichen.

\* Leipzig, 13. September. Wie wir hören, wird auch diese Messe Herr Musikdirector Bilse aus Liegnitz mit seiner aus 50 Mann bestehenden Capelle wieder kommen, um durch seine gebiegenen Musik-Aufführungen uns wieder genussreiche Abende zu bereiten. Nachdem Herr Bilse die ganze Sommerzeit in Warschau mit großem Glück concertirte, wurde ihm schließlich noch am 1. September die Ehre zu Theil, vor Sr. kaiserl. Hoheit dem Thronfolger Nicolaus von Rußland zu spielen und als Anerkennung einen werthvollen Brillantring zu erhalten.

\* Leipzig, 13. September. Der früher hier im Schützenhause und beim 4. Bataillon Leipziger Communalgarde so bestellte Musikdirector Herfurth, jetzt Stadt-Musikdirector in Gera, wird im Laufe dieser Messe und zwar vom nächsten Sonntag an eine Anzahl Concerte mit seinem 40 Mann starken Orchester im großen Saale der Centralhalle geben. Nur wenige Städte dürften sich eines so guten Musikchors erfreuen, besonders gilt dies für die ausgezeichnete Militärmusik desselben. Auch als Componist erfreut sich Herfurth eines sehr guten Rufes und es finden sich seine Compositionen auf den Programmen der meisten Musikchöre in Deutschland.

\* Leipzig, 13. September. Hinsichtlich des am 1. September stattgefundenen Schadenfeuers beim Hausbesitzer Paatsch in Schönfeld soll, sicherem Vernehmen nach, die Schuld nur Kinder von 5 Jahren treffen, die mit Streichhölzern gespielt.

**Kohlen-Actien und Anleihen.**

Zwickau, den 12. September 1866.

	Einges.	Dividende			Ang.	Ges.
		1863	1864	1865		
<b>Actien</b>						
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	21½	24	27	50	—	472
Erzgebirger . . . . .	100	21	25	40	—	408
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	46	16	—	30	—	300
Schader . . . . .	90	2	7	16	175	—
Forster . . . . .	70	2	8	16	—	148
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . . . .	110	1½	4	7	—	147
Brückenberger . . . . .	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . . . .	50	—	—	—	—	—
Gottes-Segen . . . . .	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz . . . . .	50	2	2½	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	100	10	16	20	—	211
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	300	45	51	66	—	—
<b>Anleihen</b>						
<b>der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.</b>						
Bürgergewerkschaft . . . . .	5%	—	—	—	—	100
Erzgebirger . . . . .	4½	—	—	—	100	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	4½	—	—	—	100	—
Schader . . . . .	5	—	—	—	—	100
Forster . . . . .	5	—	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer . . . . .	5	—	—	—	100½	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	—	100
Brückenberger . . . . .	5	—	—	—	—	100

409 b. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 13. September bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 15¾ <sup>100</sup> Ob.  
Dr. jur. **Artschmann, Secr.**

Leipziger Börsen-Course am 13. September 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing exchange rates (Wechsel), state papers (Staatspapiere), iron railway shares (Eisenbahn-Actien), and bank/credit actions (Bank- u. Credit-Action). Includes entries for cities like Amsterdam, London, Paris, and various bank notes.

Tageskalender.

Public libraries (Öffentliche Bibliotheken), City Savings Bank (Städtische Sparcasse), City Theatre (Städtisches Theater), and various shops and services in Leipzig.

Daily steam train schedule from Leipzig to Altenburg, Annaberg, Bitterfeld, etc. (Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach...)

Daily steam train schedule from Leipzig to Annaberg, Bitterfeld, etc. (Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus...)

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing words like 'ung', 'gar', 'ung', 'uppen', 'ts, so', 'ments', 'Bahn', 'it der', 'nhofe', 'n be-', 'prache', 'neues', 'rechen', 'aber,', 'Ge-', 'ff der', 'bfcher', 'Re-', 'ngäfte', 'epi-', 'einer', 'Be-', 'über', 'der', 'hat.', 'diese', 'aus', 'feine', 'benbe', 'schau', 'Sep-', 'folger', 'einen', 'igen-', 'liebte', 'wird', 'eine', 'großen', 'in sich', 'erfreut', 'Som-', 'land.', 'mber', 'öne-', 'von', 'Gas.', '472', '408', '300', '148', '147', '211', '100', '100', '102', '100', 'laut', 'r,

**Wiesbaden:** 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \*6. 5. Abds.  
**Sera:** [Westf. Staatsbahnen] 8. 25. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
**Greiz:** 8. 25. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Grimma:** 9. — 4. 30. — 9. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Hof (Oger):** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Ragdeburg:** 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Nordhausen:** 2. 15. — 8. 35. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Seitz:** 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nachts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge).

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement).  
 Zum Benefiz des Herrn **Capellmeister Schmidt.**  
 Neu einstudirt:

**Der Tempel und die Jüdin.**

Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter	Herr Herzsch.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstown,		Herr Gruby.
Brian de Bois Guilbert,		Herr Thelen.
Maurice de Brach, Der schwarze Ritter		Herr Rosenthal.
Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel	} in Gedric's Diensten	Herr Witt.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn		Herr Saalbach.
Rowena von Hargottskandstede, seine Mündel		Herr Schild.
Adelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter		Fräul. Guinand.
Bamba, Narr		Herr Link.
Dswald, Haushofmeister		Herr Rebling.
Heribert, Knappe		Herr Haake.
Elgitha, Rowena's Joste		Herr Kröter.
Robert, Knappen des Bois Guilbert		Fräul. Blas.
Philipp,		Herr Neumann.
Gonrad, Malvoisins Knappe	Herr Talgenberg.	
Lochly, Hauptmann der Geächteten	Herr Scheibe.	
Bruder Lud, der Einsiedler von Copmanhurst	Herr Bender.	
Walter, Geächtete	Herr Becker.	
Willibald,	Herr Blas.	
Isaac von York, ein Jude	Herr Glas.	
Rebecca, seine Tochter	Herr Glaar.	
Templer. Normannische und sächsische Krieger.	Fräul. Blazef.	
Neomen. Geächtete. Volk.	Ritter und Edelbamen.	

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende nach 9 Uhr.  
 Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Theater-Nachricht.**

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem mit **Montag, den 1. Oct. d. J.,** beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse ausliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen.  
 Leipzig, den 13. September 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 7. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die

Firma **J. D. Körnig** in Leipzig,  
 Inhaber Herr **Johann David Körnig** daselbst,  
 auf Fol. 2112 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 10. September 1866.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Bermöge Anzeige vom 7. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma **Theodor Hampe** betreffenden Fol. 1909 des Handelsregisters

Herr **Carl Friedrich Wilhelm Säger,**  
 Kaufmann hier,  
 als Mitinhaber eingetragen und zugleich verlautbart worden,  
 daß die genannte Firma künftig **Hampe & Säger** firmirt.  
 Leipzig, den 10. September 1866.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Werner.

**Vorladung.**

In der wider den Gärtner **Friedrich August Kresschmar** in Connewitz auf Privatanklage des Handarbeiters **August Herrmann Flamme** von hier wegen Beleidigung beim Königlichen Gerichtsamt Leipzig II. anhängigen Untersuchung ist zur Verhandlung und Entscheidung über den von dem Privatankläger **Flamme** gegen das gerichtsamliche Erkenntniß eingewendeten Einspruch auf

den **2. October 1866**

Verhandlungstermin anberaumt worden.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort **Flamme's** unbekannt ist und ihm die Vorladung zu diesem Termine nicht hat behändigt werden können, so wird derselbe nunmehr hierdurch geladen, an dem gedachten Tage

Vormittags **9 $\frac{1}{2}$  Uhr**

in Person vor dem unterzeichneten Bezirksgerichte zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß auch bei seinem Ausbleiben mit der Verhandlung und Entscheidung so wie mit der Bekanntmachung derselben verfahren werden wird.

Leipzig, den 12. September 1866.

**Das Königliche Bezirksgericht daselbst.**

**Ahnert,** Vorsitzender.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
 den **17. September 1866**

das dem Restaurateur **Moriz Wolf** allhier zugehörige, in der Halle'schen Gasse allhier gelegene Hausgrundstück Nr. 805 des Brandkatasters A und Nr. 672 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig, welches am 27. October 1862 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 17300 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 5. Juni 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
**Abtheilung III.**

**D. Steche.** Schmidt.

**Auction**

**feiner Mahagoni-Meubles**

heute früh **9 Uhr**

**Grimma'scher Steinweg 61, vis à vis der Post,**

als: Eine Plüsch-Garnitur, 1 Damenschreibtisch, 2 Schlaffopha's, 1 Spiegel mit Console, 1 Couliiffentisch, runde und ovale Tische, Spieltische, 2 Waschtische mit Marmorplatte, 1 Großvaterstuhl, div. Stühle, 1 Ofen, 3 Stück feine Kronleuchter und verschiedenes Andere.

Sämmtliche Meubles sind sehr gut erhalten.

**J. F. Pohle.**

**Heute Auction**

**im Johannishospitale.**

**AUCTION** im weißen Adler.

Heute Freitag Vormittag von 9 Uhr an, **Meubles**, als Secrelaire, Commoden, Kleiderschränke, Sopha's, Tische, Stühle, Bettstellen u., so wie verschiedenes Wirthschaftsgeräth.

**H. Engel,** Rathsproclamator.

**Auction.**

Heute früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der Auction von Knöpfen, Besäzen an Wäschern, seidenen und wollenen Stoffen, Gardinen, Damasttischdecken, seidenen Schlipsen, Antimacassars, wollenen Flaneljacken, leinen Hemden-einsäzen Reichsstraße, Amtmanns Hof Gewölbe Nr. 2.

**Adv. Wättig.**

**Auction.**

Löhrs Platz Nr. 2. Fortsetzung. Wäsche.

**Auction.**

Sonnabend den 15. Septbr. früh 11 Uhr sollen auf dem Hofplatze vor dem braunen Hof 2 große starke dänische Pferde mit Leiterwagen und Geschirr durch mich meistbietend versteigert werden.

**J. F. Pohle,**

## Fortsetzung der SO. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan, Kupfer, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme &c. &c.

Verlag von Bernhard Tauchnitz.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Sachsen und der norddeutsche Bund.

gr. 8. broch. 3 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Zum Schutze wider die Cholera.

Von

Dr. A. Pfeufer,

Königl. Valer. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in München.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.  
8 geh. Preis 5 Ngr.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien:

### Auch hier Bethesda und Bethanien. Zwei Predigten

gehalten im Theresianum zu Wien und im sächsischen Feldlazareth zu Witterndorf an der ungarischen Grenze beim Abendmahls-gottesdienst der kranken und verwundeten Sachsen

von

Dr. Gustav Fricke,

Feldpropst des königlich sächsischen Armeecorps.

Auf Verlangen gedruckt

zum Besten der in Folge des Kriegs nothleidenden Sachsen.  
8. Geh. 5 Ngr.

**Wichtig für alle Comptoire!**

So eben traf von Berlin ein:

Allgemeines Deutsches

### Eisenbahn-Güter-Tariffbuch 1866-1867

mit Einschluss des Güterverkehrs von und nach den wichtigsten Orten

Frankreichs, Belgiens, der Niederlande und der Schweiz.  
Nach amtlichen Quellen bearbeitet von

A. Rörig.

Sechster Jahrgang, Format 4<sup>o</sup> 66 Bogen mit Eisenbahn-Stations-Karte. Preis 3 Thlr.

Die so freundliche und allgemein günstige, von Jahr zu Jahr sich steigernde Aufnahme, deren sich unser **Eisenbahngüter-Tariffbuch** bei der ganzen Handelswelt zu erfreuen hat, ist das beste Zeichen, **welch' grosses Bedürfniss ein derartiges vollständiges und praktisch bearbeitetes Eisenbahn-Güter-Tariffbuch ist.** Eine Empfehlung dieses Buches halten wir für überflüssig, sein praktischer Werth und das Bedürfniss desselben ist ja hinreichend anerkannt worden. Auf jedem grösseren Comptoire ist dasselbe zu finden und ganz unentbehrlich. Dieser **VI. Jahrgang** ist nach einem ganz neuen und übersichtlichen System bearbeitet worden, und zwar so, dass die Stationen nach dem Alphabet geordnet, das Buch nicht allein ein vollständiges Stations-Verzeichniss der sämtlichen deutschen Eisenbahnen ist, sondern auch ein Jeder von seinem Platze aus nach jeder Richtung hin die Tarife, **ob Eilgut, Normalgut, ermässigte Classe** etc. berechnet findet, **eine Einrichtung, welche die Uebersichtlichkeit ungemein erleichtert.**

Vorräthig in der

Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt No. 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Henry Thomas Buckle's

### Geschichte der Civilisation in England.

Deutsch von Arnold Ruge.

Zweite rechtmässige Ausgabe,

sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer.  
2 Bde. gr. 8. geh. Preis 8 Thlr.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:  
die 3. Auflage des

### Hilfsbüchlein in Cholera-Gefahr.

Eine Volksschrift zur Belehrung über Ursachen, zweckmässigste Verhütung und Behandlung der Cholera nach den neuesten Erfahrungen. 4 Ngr.

Mit dem 1. October a. c. beginnt in meinem Institute ein neuer Coursus in allen Classen, sowohl für Kinder vom zartesten Alter an, als für bereits Erwachsene zur Fortbildungsschule, wie auch für junge Lehrerinnen, welche theoretisch und praktisch für ihren Beruf gebildet werden.

Näheres besagt das Programm und gern mündlich täglich von 12—2 Uhr

Ottile v. Steyber,  
22 Königstrasse.

**Gründlicher Unterricht** in französischer Grammatik und Conversation. Sprechstunden jeden Morgen von 9 bis 10 und Mittags von 12 bis 1 Uhr Caristrasse 6 a parterre.

### Italienischer Unterricht,

Grammatik, Conversation, Handelscorrespondenz durch eine italienische Familie. Näheres Elsterstrasse Nr. 18, 1. Etage links.

**Gründlicher Clavierunterricht** wird Anfängern gegen billiges Honorar ertheilt. Zu erfragen Weststrasse 52, 2. Etage.

Clavierunterricht wird billig ertheilt

Katharinenstrasse Nr. 24, 4 Treppen vornheraus.

Nächsten Montag

## Ziehung 3. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt

**Franz Ohme,**

Universitätsstrasse  
Nr. 20.

P. P.

Allen werthen Kunden meines verstorbenen Mannes beehre ich mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das **Solz-, Stein- und Braunkohlen-Geschäft** fortführen werde. Indem ich Sie ersuche, das meinem Manne in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, werde ich bemüht sein, dasselbe dauernd zu erhalten und zeichne mit Hochachtung ergebenst

Leipzig im September 1866.

Marie verw. Günther.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich von heute ab mein Geschäftslocal

**Gerberstrasse Nr. 13**

befindet.

**C. G. Dreybrodt,**

Tuchschneider.

## Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

**Minna Kutzschbach**

Reichsstrasse Nr. 55.

Selliers Hof.

Ich bin von meiner Reise zurück.

Prof. Dr. Merkel.

**Prompt**

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen

besördert durch die **Annoncen-Expedition**

von **Sachse & Comp.**, Roßstrasse Nr. 8.

Für Damen. In und außer dem Hause jede Tapezierarbeit und Reparatur schnell, billig u. gut Rosenthalgasse 1.

Gardinen werden hübsch à Fenster  $1\frac{1}{2}$  Ngr. gesteckt.

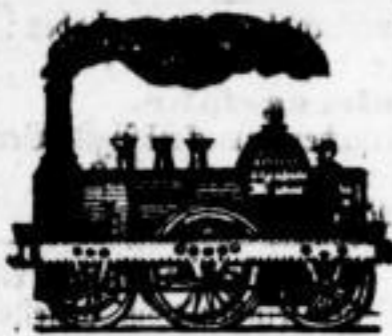
**Nähmaschinen-Arbeit** für Schuhmacher wird während der

Messe gut und billig gefertigt

Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.



Nachdem die Ursachen beseitigt sind, die uns nach unserer Bekanntmachung vom 7. ds. zu Einstellung unseres Güterverkehrs veranlaßten, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gütertransport von heute ab wiederum in dem früheren Umfange stattfinden wird. Nur im Verkehr von Dresden nach Bodenbach und weiter können bis zum 17. ds. Güter zur Beförderung nicht angenommen werden; im Verkehr von Leipzig nach den sächsisch-schlesischen Stationen so wie nach den Stationen jenseits Görlitz ist zwar die Beförderung von Gütern von jetzt ab wiederum eingerichtet, doch wird bis zum 17. ds. die Lieferfrist aufgehoben.

Leipzig, den 12. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actienverein.

Die diesjährige Generalversammlung findet Freitag den 28. September a. c. Nachmittags 6 Uhr in der Restauration zum Felsenkeller zu Plagwitz statt.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichts.

2) Bestimmung der Dividende.

3) Antrag des Verwaltungsrathes, die Aufnahme eines Darlehns betreffend.

4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes an Stelle des mit Ende 1866 ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herrn Wilhelm Oldenbourg.

Indem wir zu dieser Generalversammlung hierdurch einladen, bemerken wir, daß die Actionaire sich am Eingang des Versammlungslocales durch Vorweis ihrer Actien bei dem hierzu requirirten Notar zu legitimiren haben, und daß um 7 Uhr mit Beginn der Verhandlungen die Thüren des Locales geschlossen werden.

Leipzig, den 12. September 1866.

Der Verwaltungsrath.

Adv. Rudolph Schmidt, Vorsitzender.

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Im Auftrage dieser Anstalt und den bestehenden Vorschriften gemäß machen wir hiermit bekannt, daß

Herr Oberlehrer **Hermann Robert Lange** in Riesa

zum Agenten ernannt und mit Besorgung der ihm in dieser Eigenschaft verfassungsmäßig obliegenden Geschäfte beauftragt worden ist.

Leipzig, den 13. September 1866.

**Becker & Comp.**

## Schwimm-Anstalts-Action-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schwimm-Unterricht in unserer Anstalt mit dem 15. d. M. eingestellt wird, und bitten die Schwimmschüler, ihre Wäsche bis zu diesem Tage gefälligst abzuholen.

Leipzig, den 12. September 1866.

Der Verwaltungsrath.

## Die Barth'sche Erziehungsschule

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang an der Promenade).

eröffnet den Winterkursus Dienstag den 2. October (Kindergarten: Montag den 1. October). Gefällige Anmeldungen von Knaben von 3-14 Jahren, von Mädchen von 3-7 Jahren erbittet sich

Ernst Barth, Dir.

## Montag den 17. Sept. Ziehung 3. Classe.

Kauflose in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$ , so wie

Compagnie-Scheine zu 20 Achtel- und 20 Viertel-Loosen

empfiehlt

**Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

## Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich mein Ausschütt-Geschäft im Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße herein das Erste Gewölbe rechts.

**F. Lehme.**

## Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich meine Handlungsgärtnerei jetzt in meinem Grundstück, Göhlis an der Schändiger Chaussee befindet. Bestellungen auf Palmzweige, Bouquets, Kränze u. s. w. werden angenommen und pünctlich besorgt durch Frau Obsthändler Seidlitz, jetzt Fleischerplatz.

Außerdem empfehle ich mich den geehrten Herrschaften von Göhlis und Umgegend zur Ausführung aller in dieses Fach schlagender Aufträge. Hochachtungsvoll ergebenst

**O. Schoch, früher Gärtner im Göhlis'schen Garten.**

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 257.]

14. September 1866.

## Local-Veränderung.

Mein Lotterie-Comptoir befindet sich von heute an

**Grimma'sche Strasse 25, 1. Etage.**

Leipzig, September 1866.

**Reinhold Walther.**

## Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunct der Stadt, dem Bahnhofe und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

**Louis Vogeler.**

**F. Werder,**  
Klostergasse 15.  
**Leipzig.**

## Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

## Als Dolmetscher für Orientalen in der malei'schen Sprache!

für Bor- und Hinter-Indien, von Madras längs der Küste bis Singapore und Cochin-China. Ostindische Inseln, als: Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Amboina und sämtliche Molukken, Philippinen; theilweise Neu-Holland, Arabien, Persien und die Ostküste von Afrika empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Handelsstande

**U. Oscar Peters,** Adv. Heinrich Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Außerdem empfehle ich mich als Lehrer der holländischen Sprache.

**Der Obige.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Gall. Säpchen 14 links 1. Gewölbe,  
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Zum Wachsthum, Stärkung u. zur Verschönerung des Haares**  
empfehle ich aus der Fabrik von **Carl Süß,** Parfumeur in Dresden,

Echte Hopfen-Extract-Pommade,  
Echte Ricinus-Öl-Pommade,  
Comprimirte Rosen-Pommade,  
Beste Eis-Pommade,  
Vegetabilischen Pappel-Balsam  
à Flacon 5 und 7 1/2 %.

Diese Pommaden haben sich seit Jahren als vorzüglich und sicher bewährt und sind dieselben nur allein echt mit obiger Firma. In Leipzig sind obige Artikel bei

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.

**Salon-Photogène** à Pfd. 38 Pf.,

**Prima-Solaröl** à Pfd. 33 Pf.

empfehlen, bei Entnahme von 10 Pfd. noch billiger,

**Carl Weisse,**

Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Bei Abnahme von 1 Pfd. 2 Stück Rabatt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

## Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 % und 7 1/2 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gebrüder Augustin,** Zeitzer Straße 15.

## Luftreinigungseffig

für bewohnte Räume empfiehlt à Fl. 5 Rgr. die **Johannis-Apotheke von B. Kohlmann.**

## Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Duzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Manicke.**

## Sargmagazin

empfehlen  
Nr. 8 Münzgasse Nr. 8.  
**J. G. Reinhardt,** Tischlermeister.



**Wichtig für Pferdebesitzer.**

Wir erlauben uns wiederholt auf unser preisgekröntes

**concentrirtes Restitutions-Fluide**

aufmerksam zu machen. Es schützt vor dem Steifwerden, beseitigt es; heilt überraschend schnell Sehnenentzündungen, Hüft-, Kreuz-, Schulter-, Knie- und Fessellähme, sowie frisch entst. Steingallen.  
Niederlagen, à Quartflasche 20 Ngr., haben: **Louis Lohmann**, Dresdner Straße, **J. C. Schömmberg**, Halle'sche Gasse, **Arthur Schädlich**, Zeitzer Straße.

**Kleiderstoffe für Trauer und Halbtrauer empfiehlt in großer Auswahl Carl Forbrich.**

**Hutfaçons** in großer Auswahl empfohlen **Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.**

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

**Kleiderstoffe zur Trauer und Halbtrauer** werden billigst verkauft **Löhrs Platz Nr. 1, 1 Treppe (Ecke der neuen Straße).**

**Brillant-Petroleum**empfehlen in **A-Qualität** zur geeigneten Entnahme à Pfd. 42 Pf., bei 10 Pfd. 40 Pf.,**Carl Weisse**, Schützen- und Querstrassen-Ecke.

**F. A. Bergers Meubles-Magazin,** Petersstraße Nr. 42, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Rußbaum-, Mahagoni- und Eichenholz-Meublements** zu den billigsten Preisen.

**Sicheres Schutzmittel gegen die Cholera.**

Der berühmte Arzt **Dr. Bock**, Professor der pathologischen Anatomie in Leipzig, versichert auf Grund seiner reichen Erfahrung u. A.: „Niemand wurde von der Cholera befallen, der sofort beim Erscheinen der Krankheit eine breite, flannelne Binde um den Leib trug, namentlich aber des Nachts. — Keiner, der eine solche Binde trug, wurde cholerakrank; dagegen wurde Keiner der Erkrankten angetroffen, der eine Binde getragen hätte...“

Solche Leibbinden, welche nicht erhitzen, nur mässig erwärmen sollen, werden gearbeitet aus chemisch präparirtem feinen Gesundheitsflanel (mit Kupferauflösung), nach ärztlicher Vorschrift, in der unterzeichneten Manufactur und sind **echt nur von dieser** in allen Grössen zu beziehen.

**G. Krackrügge in Erfurt.**

Manufactur von Posamenten und a. Confectionen, Atlas-Rosetten und Schuhfabrik.

In **Leipzig** einzeln zu **Fabrikpreisen** **echt nur** zu haben bei**Geschwister Brück,** Neumarkt 24.**Voorhof-geest**des **Dr. van der Lund** zu Leyden, in Originalflaschen à 8 u. 15 Ngr.

ist eine in jeder Beziehung empfehlenswerthe Essenz zur Stärkung und Wiederbelebung des Haarwuchses, so wie gegen das Ausfallen der Haare, worüber vielseitige authentische Zeugnisse vorliegen.

Wirklich echt ist derselbe nur zu haben bei

**Theodor Pfitzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.**Eisenvitriol**in Originalfässern à 5 Ctr. empfiehlt, um damit zu räumen, **billigst** **Louis Müller**, Sternwartenstr. 12 b.**Paraffin-, Brillant- und Stearinkerzen**à Pfd 5 1/2—7 1/2 Ngr., ff. Hall. Stärke à Pfd. 2 1/2 Ngr., f. kryst. Soda, beste harte Kerntalge, **Schweger und Parzseife** empfiehlt**Franz Wölcke**, Karlstraße 7 c.ff. **Schwarze Schmucksachen** als Ohrringe, Brochen, Colliers, Uhrketten, Armbänder und Kreuze.**Glacéhandschuhe** in allen Farben zu bekannten billigen Preisen von 10—14 Ngr.**Gummischuhe** nur echt französische bekannt die besten für Damen, Mädchen und Kinder 18 Ngr. 14 Ngr. 12 1/2 Ngr.**Tuchschuhe** nur aus neuem Tuch für Herren, Damen, Mädchen u. Kinder 17 1/2-20, 15-17 1/2, 10-12 1/2, 7 1/2-10 Ngr.**Stearinlichte** à Pfd 6 1/2 Ngr., bei 5 Pfd billiger.**Kaffeebretter** das Stück von 2 1/2 Ngr an bis 25 Ngr., im Duzend billiger.**Tischmesser** das Dhd. von 20 Ngr. an bis 3 Thlr.**Löffel** in Neusilber und Britannia Dhd. von 25 Ngr an 7 1/2—22 1/2 Ngr.**Leuchter** das Paar von 12 1/2 Ngr. an bis 3 Thlr.empfehlen in großer Auswahl **Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen Nr. 2 vom Markt herein.**Schmucksachen** als: Ohrringe, Brochen, Medaillons, Uhrketten, Armbänder, Ringe und Aermelknöpfe in Talmi und ff. vergoldet.**Schlösser** neueste Muster, ein- und zweitheilig, in Stahl, Geth, Silber u. Gummi das Stück 2 1/2—25 Ngr.**Gummi zu Gürteln** in allen Breiten und Längen.**Gürtel in Leder und Gummi**empfehlen zu bekannt billigen Preisen **Ferd. Friedrich**, Barfußgäßchen 2 vom Markt herein.**Tinte** Alizarin- } roth, schwarz, blau,  
Cauzele- } aus der Fabrik des Hrn. C. Beyer  
Copir- } in Chemnitz

empfehlen zum Fabrikpreis

**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**Stearin- und Paraffinkerzen**

in besten Qualitäten, echt pensylvanisches Petroleum, prima Solaröl empfiehlt zu billigsten Preisen

**Ernst Ahr**, Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.

**Petroleum- & Solaröl-Lampen**

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie  
**Richard Schnabel,**  
 Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlenhäuschen.

Kern-Waare



aus meinen Tafelbrüchen  
und Griffelgruben

sind im Ganzen und Einzelnen billigst zu beziehen Petersstraße Nr. 19 bei **Ottomar Grünthal.**

**Französischer Krystall-Leim**

von **Ed. Gaudin in Paris,**  
 als das erprobteste Mittel, um Glas, Porzellan, Marmor, Gyps, Alabaster, Elfenbeinmasse, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher täglich für jeden Haushalt ein willkommenes Hilfsmittel. Für Pappe und Papier ebenfalls sehr zweckdienlich und deshalb für den Bureaugebrauch äußerst bequem, empfehlen **en gros** und **en detail**  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühhengewölbe 12.**

**Brief- und Billetpapier**

in allen Farben und Größen das Buch von 1 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten mit und ohne Stempel, so wie **Converts** das Tausend von 25 Ngr. an empfiehlt billigst

**Gustav Roessiger,**

**Auerbachs Hof.**  
 Während der Messe Stand 53,  
 vom Neumarkt herein rechts.

**Schuh-Fabrik,**

früher **F. Magnus** in Dresden,  
 jetzt **C. A. Haase.**

Ich mache hiermit meinen alten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß mein bisheriger Associé Herr **C. A. Haase** künftighin die Leipziger Messen mit Schuhwaaren besuchen wird. Nur bloß reelle, solideste Arbeit liefernd, empfehle ich dieses zur gütigen Beachtung.  
**F. Magnus,**  
 früher Schuh-Fabrikant in Dresden,  
 jetzt **C. A. Haase.**

Meine Bude befindet sich **Augustusplatz.**

**Stearin- und Paraffin-Kerzen**

in vorzögl. Waare empfiehlt à Pack 6  $\frac{1}{2}$ , 7, 7 1/2, 8 u. 8 1/2  $\frac{1}{2}$  in 4r, 5r, 6r u. 8r = Packung  
**C. G. Stiehling, Halle'sches Häuschen 9.**

**la wasserhelles Petroleum und Solaröl**

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst  
**Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

**Pa. Paraffin- u. Stearinkerzen**

im Preise pr. Pack von 5 1/2  $\frac{1}{2}$  an, bei Abnahme von 25 Pack à 48  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt **J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

**Petroleum** beste Qualität,  
**Salon-Solaröl,** wasserhell,  
**Stearinkerzen** sehr schön à Packet 7 1/2  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Packet billiger empfiehlt **Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

Ein neues Haus in Gohlis ist bei den leichtesten Bedingungen baldigst zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49

Einige an der Tauchaer Straße gut gelegene Bauplätze sind durch mich zu verkaufen.  
**Advocat Julius Tieg, Hainstraße 32.**

Ein Materialwaaren-, Mehl- und Productengeschäft, mit Destillation und Restauration verbunden und in einer lebhaften Straße Leipzigs gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter T. H. 1 in der Restauration „zur Stadt Leipzig“ in Reudnitz franco niederzulegen.

Ein Destillations- und Cigarrengeschäft ist billig mit Firma zu verkaufen. Adressen unter F. F. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**1 Cassaschrank,** div. Comptoirpulte, Sessel, Ladentische etc. Verk. Peterssteinweg 51 (Petersschießgraben).

**Zu verkaufen** ein braun polirter Glasschrank mit Fächern, passend in ein Geschäftslocal, Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Zu verkaufen** eine Mahag.-Chiffonnière, 1 hoher Spiegel, Kirschbaum, 1 Pultcommode, 1 doppelter eiserner Kochofen, ganz vollständig, 1 Geschirrschrank hohe Straße Nr. 3 parterre.

Sehr billig zu verkaufen 1 Commode, 2 Strohmatten mit Kissen, 1 Wiege, 1 Platte Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen v. h.

**Zu verkaufen** ist ein 1thür. Kleiderschrank, eine Hobelbank und einiges Werkzeug Brühl 82 im Hof rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein Divan und ein alter Secretair und Waschtisch Kohlenstraße Nr. 10, 1 Etage.

**Zu verkaufen:**

1 Kirschbaum-Neubleiment, 1 Bettstelle mit Federmatratze und 1 Gebett rothe Federbetten (fast neu), auch ein elegantes Mahag.-Sopha (grüner Bezug) Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind Wegzugs halber gut erhaltene Möbel und Wirtschaftssachen, auch ein guter Schiebekinderwagen Ransstädter Steinweg Nr. 56 b, 1. Etage.

2 fast neue Sopha's, 1 Chiffonnière, 6 Stühle, 1 ov. Tisch Verk. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Div. Möbel, Sopha's, Bureau, Waschtische, Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, 6 Dgd. Gastwirtschaftsstühle etc. Verk. Peterssteinweg 51 (Petersschießgraben).

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Raum 1 zweithüriger Kleiderschrank, Sopha's, Commoden, verschiedene Tische u. Rohrstühle Schlossgasse 2, 2 Tr.

**Neue Federbetten und neue Bettfedern**

sind noch sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe, von Sonntag Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

**Neue Federbetten,** alle Sorten Bettfedern zu verschiedenen aber billigen Preisen, sowie Strohmatten, Bettstellen, Waschtische u. a. m. zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et. Aug. Heine.

4 Gebett gute **Ausstattungsbetten,** 1 Divan, 1 Bettstelle mit Matratzen etc. Verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Sofort billigst zu verkaufen stehen 2 gangbare Wäschrollen. Näh. Petersstraße Nr. 15. im Hofe rechts in der Restauration.

**Zu verkaufen sind billig:**

ein neues Brühfaß und ein Gaseschrank zum Aufhängen; auch eine ganz neue Bettstelle mit Springsfeder-Matratze  
 Elisenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Wegen Gaseinrichtung sind zwei schöne messingene **Schiebelampen** und diverse **Fabriklampen** billigst zu verkaufen bei **Carl Naumann,** Querstraße Nr. 6.

Ein Glasverschlag mit verschließbarer Thüre ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 68 parterre links.

**Einige Hundert gut gebaltene leere Cigarrenkisten** (1/10 und 1/4) sind billig zu verkaufen Hall. Säpchen Nr. 9 bei **C. G. Stiehling.**

**Zu verkaufen** steht ein noch in gutem Zustande befindlicher eiserner Kochofen mit 2 Röhren Flogplatz Nr. 17.

**Zu verkaufen** ein noch fast neuer großer eiserner Kochofen mit Doppelröhre, ein Wasserständer und zwei Wasserkannen Halle'sche Straße Nr. 5, 2. Etage vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind drei gut erhaltene Defen verschiedener Größe. Zu erfragen Betters Hof beim Hausmann.

**Wagen-Verkauf.**

Ein ganz verdeckter Wagen, passend für Conditoren oder Buchhändler, ist zu verkaufen in der Restauration von **Bachmann,** Magazingasse.

Eine neue **Fiaker-Droschke** (roh) ist zu verkaufen bei **F. Dobernecker,** Schmiedemeister in Neureudnitz.

Ein schwarzer **Kinderwagen** steht billigst zu verkaufen Kirchgasse Nr. 4, 2 Treppen.

**Ein Pferd,**

Schimmel, 6 Jahr alt, fehlerfrei, ausgezeichnet einspännig gehend, besonders mehr in leichten Zug passend, zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse Nr. 220.

Ein sehr guter engl. **Hühnerhund** ist zu verkaufen und zu erfragen Grimma, Kirchgasse Nr. 248.

Die Unterzeichnete zeigt hierdurch an, dass

## Cicadeen- und Palmenwedel

sehr verschiedener Arten und Grössen fortwährend zu mässigen Preisen von ihr abgegeben werden.

*Laurentius'sche Gärtnerei.*

# Mostrieh-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstrasse Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.



Nächsten Sonnabend steht ein Transport

## neumilchender Rube

zum Verkauf Frankfurter Strasse Nr. 37.

A. Franck.

## Kartoffeln.

Gute Speisekartoffeln, die Meze 22  $\mathcal{L}$ , der Scheffel 1  $\mathcal{M}$  werden verkauft im Stadtgut Pfaffendorf.

## Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommt eine Fuhre gute Rothlerchen à Meze 2 1/2 Ngr. Fleischerplatz bei Heinrich Voigt.

Alte, aber noch sehr gute

## Chamottsteine, so wie Mauersteinstücke

sind billig zu verkaufen Königstrasse Nr. 21 beim Hausmann.

Ausser meiner

**Ausschuss-Cigarre No. 130 à 3 Pf.**, die so ungemeinen Beifall findet, offerire noch eine

**Ausschuss-Cigarre No. 100 à 4 Pf.**

Dieselbe ist in **Trabucos-Facon** und lässt für diesen Preis nichts zu wünschen übrig.

## Guido Müller,

Petersstrasse 36, Hôtel de Bavière.

**No. 36.**  $\mathcal{L}$ . Ambalema mit Cuba

à 25 Stück 7 1/2 Ngr.,

**No. 20a.** mit reiner Cuba-Einlage

à 25 Stück 10 Ngr.

empfehlen die Sorten jetzt besonders ausgezeichnet schön

## Ernst Werner,

Grimma'sche Strasse Nr. 22.

**No. 270. Echt imp. Havanna**

à Mille 28  $\mathcal{M}$ , à Stück 10  $\mathcal{L}$ ,

Nr. 14, eine Havanna-Cigarre, à Stück 6  $\mathcal{L}$ ,

Nr. 23, Havanna mit Cuba à Stück 5  $\mathcal{L}$ ,

Nr. 76, eine fünfjährige Cuba à Stück 5  $\mathcal{L}$

empfehlen

Moritz Schumann,

Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürstenhaus.

## Kaffee

empfehlen roh und gebrannt von sehr gutem Geschmack zu billigen Preisen

## Herm. Kabitzsch,

Grimma'scher Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten, täglich frischgerösteten Sorten im Preise pr.  $\mathcal{L}$  13, 14, 15, 16  $\mathcal{M}$ , so wie  $\mathcal{L}$ . Kaffeezucker pr.  $\mathcal{L}$  5, 5 1/2 u. 6  $\mathcal{M}$  empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

## Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 12, 13—16  $\mathcal{M}$  (Perl 15  $\mathcal{M}$ ), roh à Pfd. 5, 7—12  $\mathcal{M}$  (Perl 11  $\mathcal{M}$ ), Kaffeezucker weiss und fest à Pfd. 45, 50—60  $\mathcal{L}$ , weisser  $\mathcal{L}$ . Zucker à Pfd. 4—5  $\mathcal{M}$ , Macisnüsse à Pfd. 4 u. 10  $\mathcal{L}$  empfiehlt Julius Kieselring, Grimm. Steinw. 54.

## Warmbrunner Backwerk

à 12 1/2  $\mathcal{M}$  empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Str. 13.

## Kaffee

grün von 9 1/2—13  $\mathcal{M}$ , gebrannt à 12—15  $\mathcal{M}$  empfiehlt als etwas Vorzügliches Philipp Nagel, Halle'sche Strasse Nr. 13.

$\mathcal{L}$ . Kaffeezucker in Broden

im Preise pr. Pfd. 48, 50 und 53  $\mathcal{L}$  empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Extraseinen Pfeffermünz-Liqueur,

$\mathcal{L}$ . Dopp. Pfeffermünze,

echt import. Jamaica-Rum,

echt import. Arac,

echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,

$\mathcal{L}$ . Rothweine à Fl. 15, 20 und 25 Ngr.,

Haffmann'schen Magenbitter,

Himbeer-Limonaden-Syrup,

Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst

## Friedrich Bernick,

Tauchaer Strasse No. 9.

## Echt $\mathcal{L}$ . engl. Arac,

ausgezeichnet gegen die jetzigen übeln Anfälle, sehr rein und gut in Geschmack empfiehlt in Flaschen und im Einzelnen billigst

F. G. Walther neben Stadt Rom.

NB. Bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

## Nordhäuser,

wirklich echte, alte gelagerte Waare à Kanne 6  $\mathcal{M}$ , in Orbsto und Eimer für Wiederverkäufer billiger, empfiehlt

Bernhardt Voigt, Weststrasse 44.

## Echter Nordhäuser!

Von Herrn Franz Quelle in Nordhausen ist mir die alleinige Vertretung seiner Kornbranntwein-Brennerei für Leipzig und Umgegend übertragen und halte ich fortwährend Lager seines Fabrikats in bester alter Waare und Gebinden aller Größe zu billigstmöglichen Preisen.

Leipzig, im Juli 1866.

## C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

$\mathcal{L}$ . Roth- und Weißweine (Ungar)

à Fl. 7 1/2—20  $\mathcal{M}$ , so wie Haffmann'schen Magenbitter in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt

Franz Wölke, Karlstrasse Nr. 7c.

## In Flaschen u. Gläsern

empfehlen billigst:

Echten alten Portwein,

$\mathcal{L}$ . Rothweine,

import. Jamaica-Rum,

Echten alten Cognac,

Nordhäuser Kornbranntwein,

Haffmann'schen Magenbitter,

Extraseinen Pfeffermünz-Liqueur,

Ingber-Liqueur,

Himbeer-Limonaden-Syrup,

Kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

## Robert Gensel,

Georgenhalle,

Brühl- und Goethestrassen-Ecke.

Kleine Schinken von Milchschweinen erhielt die 1. Sendung, neue Waare, mit und ohne Knochen empfiehlt billigst

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

**Preißelsbeer-Compot**

mit und ohne Zucker empfiehlt

**Heinrich Peters.****Echt Bayerisch Malz**

empfehlen

**Heinr. Peters.****Kieler Speck-Pöcklinge,**

täglich frische Sendung, empfiehlt listen- und stückweise billigst

**F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9 und Kreuzstraße Nr. 5.

**Kieler Speckpöcklinge**, geräucherte und marinirte Häringe täglich frisch, **Mal** in Gelée, **Brathäringe**, **Sardellen** à 6  $\%$ , **Kapern** à 12  $\%$  empfiehlt**C. F. Fischer**, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**Frische bayerische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen bei

**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.**Trunkels Bierniederlage****Salzgäßchen Nr. 1.**

Von einer der renommirtesten großen bayerischen Brauereien empfangene Sendung von delicatesen alten Sommerbieren sowie excellenten Export-Porter-Bieren.

Preis pr. Eimer Sommerbier 6 $\frac{1}{2}$   $\%$ .In Flaschen  $\frac{1}{2}$  pr. Dbd. 1  $\%$  6  $\%$  excl. Flasche,do.  $\frac{1}{2}$  = = = 18  $\%$  = do.Export-Porter pr. Dbd.  $\frac{1}{2}$  Fl. 4  $\%$  incl. Flasche oder pr. Flasche 15  $\%$  bei Rückgabe retour.Aufträge werden Weststraße Nr. 67 und bei Herrn Kaufmann **Kademann**, Salzgäßchen, angenommen.**Avis.****Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,**empfehlen sein Lager von **Weizen-** und  **Roggenmehlen** und offerirt en detail **Weizenmehl** (extra f. Kaiseranzug) à Meße 12  $\%$ , **Roggenmehl**, beste Qualität à Meße 8  $\%$ , bei Abnahme von größeren Posten berechne ich die zeitgemäß billigsten Preise.**Brod-Verkauf.**1. Sorte 9 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 2. Sorte 8  $\%$  im Durchgange des Rathhauses und Zeiger Straße Nr. 15.**Hauskauf = Besuch.**Gesucht wird ein zu einer Restauration geeignetes Haus, innere oder innere Vorstadt, im Preise bis zu 10,000  $\%$ , — dagegen könnte auch nach Befinden 20 Minuten von der Stadt ein Hausgrundstück (resp. Villa) mit Garten angegeben werden. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 3 parterre abzugeben.**Ein Geldschrank**

wird zu kaufen gesucht. Adressen Querstraße Nr. 36 im Comptoir niederzulegen.

**Meubles**für ein oder zwei Zimmer, gut erhalten und elegant, werden bei sofortiger baarer Bezahlung zu kaufen gesucht. Adressen unter Beifügung eines Verzeichnisses der Stücke und des niedrigsten Preises derselben nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. N.  $\#$  17. entgegen.**Gesucht**

wird ein großer zweithüriger gebrauchter Kleiderschrank. Adressen Auerbachs Hof im Mützengeschäft Nr. 5.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter **amerikanischer Kochherd**. Adressen mit Preisangabe niederzulegen in der Eisenhandlung von **A. Hoffmann**, Stadt Dresden.**Gesucht** wird ein junger wachsender Hund. Zu erfragen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.**20,000 Thaler**werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein neu-gebautes in der hiesigen innern Vorstadt gelegenes Hausgrundstück im Werthe von mindestens 80,000  $\%$  in Raten — 5000  $\%$  Ende October, 10,000  $\%$  Mitte December d. J. und 5000  $\%$  Anfang Februar 1867 — zu erborgen gesucht durch**Adv. Dr. Sillig**, Thomaskirchhof 1.4000  $\%$  werden gegen vorzügliche 1. Hypothek mit 5% Verzinsung auf ein Gohliser Grundstück gesucht.**Adv. Julius Lieh**, Gohliser Straße Nr. 32.**Gesucht** werden von einem rechtlichen Geschäftsmann 1 bis 300  $\%$  auf 3monatl. Wechsel und noble Vergütung, auf Wunsch auch hypothekarische Sicherstellung. Gütige Offerten bitte unter R. & M.  $\#$  8. poste restante Leipzig niederzulegen.**Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe**

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leibhauseine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

**Privat-Entbindungs-Anstalt,**concessionirt mit Garantie der Discretion, Berlin, gr. Frankfurter Straße Nr. 30. **Dr. Voße.****Reelles Heirathsgesuch.**

Ein in 30ger Jahren sich befindlicher Mensch von bravem Charakter und angenehmem Außern, welcher ein achtbares öffentliches Amt bekleidet, sucht eine Lebensgefährtin.

Erfordernisse: Guter Charakter, angenehmes Außere und einiges Vermögen.

Bewerbungen unter der Adresse P. G. 48, wo möglich mit Photographie, befördert die Expedition dieses Blattes.

Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Eine Restaurateurs-Witwe mit einigem Vermögen wünscht sich wieder zu verheirathen, am liebsten auswärtig mit einem Manne in gesetzten Jahren. Adr. S. R. in der Expedition dieses Blattes.

Anst. Leute sind gesonnen, gegen 100  $\%$  sofort ein Kind an Kindesstatt anzunehmen. Adressen unter U. L. W. franco poste restante.**Pension.**

Ein bis zwei Pensionäre, Schüler oder Handlungslehrlinge, finden in einer gebildeten Familie Leipzigs freundliche und liebevolle Aufnahme. Adressen sub B. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Schülern der hiesigen Gymnasien kann eine in jeder Hinsicht vortreffliche Pension nachgewiesen und empfohlen werden durch einen Gymnasiallehrer.

Näheres Weststraße Nr. 48 parterre rechts.

Zur Gründung eines sehr rentablen Geschäfts, welches weder der Mode unterworfen, noch sonst mit einem Risiko verbunden ist, wird ein Teilnehmer mit einem baaren Vermögen von 12- bis 15,000  $\%$  sofort gesucht. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft in der Buchdruckerei des Dorfanzeigers, Johannisgasse Nr. 6-8, bei Schriftsetzer **Schildbach**.**Gesucht** wird sofort eine Dame als Teilnehmerin eines Puzgeschäfts, Eintritt 150-200  $\%$ , welches sicher gestellt wird, fester Gehalt 300  $\%$ . Adressen unter N. O.  $\#$  10. poste restante.**Gesucht** werden noch einige Teilnehmer zu einer **franzöf. Conversationsstunde** unter Leitung einer tüchtigen Lehrerin aus Paris. Anmeldungen werden erbeten Weststr. 47, 2. Etage.**Agenten = Besuch.**Für eine sehr gute Lebensversicherungs-Gesellschaft werden gegen hohe Provision Unter-Agenten gesucht und Adressen unter A. Z.  $\#$  100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.**Buchhalter-Gesuch.** Für eine größere Maschinenpapierfabrik wird ein **Buchhalter** gesucht, welcher der doppelten Buchhaltung mächtig ist. Tüchtige Bewerber wollen mit Beifügung ihrer Zeugnisse ihre Meldung unter V. & S. franco an die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung richten.

Für eine Schlosserwerkstatt wird ein zuverlässiger Mann als Werkführer gegen guten Lohn zu engagiren gesucht. Näheres Weststraße Nr. 54 im Seitengebäude 1. Etage.

**Tapezierer = Gehülfen**

auf Möbelarbeit, Tapezieren und Drapieren, aber nur solche, welche wenigstens in einem dieser Fächer ganz Tüchtiges leisten können, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

**Carl Hartig**, Schillerstraße Nr. 3.**Drechsler = Lehrling.**Ein junger Mensch, der gesonnen ist die Drechslerkunst gründlich zu erlernen, erfährt alles Nähere Schuhmachergäßchen Gewölbe 9. **Heinrich Koch**, Drechslermeister.**Gesucht** wird ein guter Westenschneider. **Heinrich Brendel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Tüchtigen Colporteurs**kann ein neuer illustrirter Messartikel, der für jeden Messfremden ein Bedürfnis ist, nachgewiesen werden in der Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.**, Roßstraße 8.

**Arbeiter, gut empfohlene Leute, finden dauernde Beschäftigung**  
im Dienstmann-Institut „Express“.

**Ein Markthelfer**

findet in dem Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft des Herrn Ant. Ign. Krebs aus Wien für die Dauer der Messe sofort Stellung. Solche, die schon in dieser Branche thätig waren, werden bevorzugt. Anmeldungen zwischen 7 und 8 Uhr Morgens Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Ein kräftiger **Markthelfer**, unverheirathet, welcher gute Zeugnisse hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Johannisgasse Nr. 6—8 im Hofe links.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Markthelfer**  
Brühl Nr. 16 bei **Gebrüder Hess.**

**Ein Schleifknecht,**

mit guten Attesten versehen, kann sich melden bei  
**Seerhaber & Schneider.**

Einen tüchtigen **Schleifknecht** sucht  
E. A. Schulte, Gerberstraße Nr. 10.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kollknecht gesucht. Näheres  
Colonnadenstraße Nr. 13.

**Einen tüchtigen Bierkellner**

auf Rechnung sucht zum 15. d. M.  
**Louis Platte**, Stadt Leipzig in Neudnitz.

**Gesucht**

wird sofort ein gewandter Kellnerbursche Ritterplatz Nr. 16.

Ein kräftiger Kellnerbursche kann sofort antreten bei  
**S. Gausche** im großen Joachimsthal.

Ein **Kellnerbursche** wird für die Messe gesucht  
Halle'sche Straße Nr. 7

**Gesucht** wird sofort ein **Kellnerbursche**  
Goethestraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis zum 15. d. M. ein gewandter **Kellnerbursche** in **Pragers Bier-Tunnel.**

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche und ein Hausbursche. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöbius.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche**  
bayerische Straße Nr. 1.

Einen kräftigen Burschen für Kellerarbeit suchen sofort  
**Rising & Selbig.**

**Gesucht**

wird für die Messe ein kräftiger Bursche Restauration von  
**E. Baarmann**, Katharinenstraße Nr. 22.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Bursche  
gr. Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird für die Dauer der Messe ein kräftiger Bursche  
in der Restauration Nicolaisstraße Nr. 54.

Ein ordentlicher braver Laufbursche, der in der Stadt Bescheid weiß, wird für die Messe gesucht. Zu melden auf dem Comptoir Brühl Nr. 57.

**Gesucht** wird sogleich ein ehrlicher, gewandter Laufbursche mit guten Attesten Brühl Nr. 38 im Gewölbe.

Ein ehrlicher, fleißiger Bursche wird sofort gesucht in der Piano-fortefabrik von A. S. Franke im Tattersall.

**Gesucht** wird für die Messe ein kräftiger Laufbursche  
Ritterstraße Nr. 9 parterre.

**Schneiderinnen**, die etwas Tüchtiges leisten können, finden bei gutem Gehalt dauernde Beschäftigung. Wilhelmine Abtisch.

Für ein Fabrik-Geschäft in Spitzen, Stidereien und Confections-Artikeln wird ein junges gebildetes Mädchen als Directrice gesucht. Nur solche, die über ihre Brauchbarkeit und Ehrlichkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, finden Berücksichtigung. Adressen unter der Chiffre A. Z. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** sofort eine Verkäuferin. Gehalt 150  $\text{fl}$  und freie Station. 50  $\text{fl}$  Caution erforderlich. Adressen frankirt poste restante G. K. Z.  $\text{H}$  150.

Ein Ladenmädchen, welches bereits im Materialgeschäft thätig war, wird gesucht unter A. No. 3 poste restante franco Leipzig.

Ein Mädchen oder Witwe, welche eine kleine Wirthschaft allein führen kann und die Behandlung zweier Kinder übernimmt, wird sogleich gesucht kleine Fleischergasse Nr. 29, 4. Etage.

Eine Frauensperson, die gut waschen und etwas platten kann, findet bei einer Wäscherin dauernde Arbeit kleine Burgg. 6 part.

**Eine Köchin**

mit guten Zeugnissen versehen wird für den 1. October gesucht  
**Zusatzstraße Nr. 18.**

**Gesucht.**

Ein ordentliches Dienstmädchen von reifern Jahren mit guten Zeugnissen versehen, welche in einer einfachen Hauswirthschaft ohne Kinder die nöthigen Arbeiten besorgen kann, wird gegen gutes Lohn zum 1. October d. J. zu mietzen gesucht. Anmeldungen mit dem Dienstuben in der Weststraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird ein fleißiges williges Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit macht. Nur solche mit guten Attesten, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Leibnizstraße 3, 2. Etage Nachmittags von 3—5.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welche außer dem Hause schlafen muß, Pützowstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein ordentliches junges Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umgeht, kann sich melden mit Buch Pützowstraße Nr. 6 im Laden.

**Gesucht** wird zum 1. October ein erfahrenes Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden  
Elisenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches kochen kann und zuverlässig ist, wird zum 1. October gesucht  
Hospitalstraße Nr. 11 b.

Ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, welches nur an Ordnung gewöhnt ist, findet Dienst für häusliche Arbeit  
kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist,  
große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. ein Mädchen für Kinder,  
12  $\text{fl}$  Lohn, Weststraße 17 b, Hof parterre.

**Gesucht**

wird ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen im Alter von 16—18 Jahren für nur ein Kind. Zu erfragen bei Schmidt, Gerberstraße, Stadt Braunschweig 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für häusliche Arbeit Emiliensstraße Nr. 2 a parterre.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur Wartung der Kinder und für häusliche Arbeiten Elisenstr. 13 a part. 2. Thlr.

**Gesucht** wird sogleich ein rechtliches ehrliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, auch zeitweilig zum Bedienen der Gäste, Ransstädter Steinweg Nr. 73. Mad. Friede.

**Gesucht** wird ein an Ordnung gewöhntes reinliches Stubenmädchen Königsplatz Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit  
Hospitalstraße Nr. 40.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Dienstmädchen Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt  
Ritterstraße Nr. 19, Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. October ein fleißiges, ordentliches, gesetztes Dienstmädchen für Küche, häusliche Arbeit und für ein Kind.

Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden mit Buch  
Sternwartenstraße Nr. 32 b, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, 15—16 Jahre alt, für Kinder, sofort, Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für den 1. October eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu melden Reichstr. 41, II. von 10 bis 12 oder von 3 bis 5 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Neumarkt Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein arbeitames Dienstmädchen, die auch etwas nähen kann, Petersstr. 15, goldner Arm, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes solides Dienstmädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist. — Nur solche haben sich mit Buch zu melden bei Madame Dertel, Ritterstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Eine Frau zum Aufwaschen und ein solides Mädchen zu leichter Beschäftigung können sich melden Schuhmachergäßchen 2, 1 Tr.

### Gesucht

wird zur Messe eine gewandte Kochfrau. Zu melden in der Restauration der Centralhalle.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung und kann Schlafstelle mit erhalten Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht  
Hainstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe links.

Eine Aufwartung wird gesucht  
Elisenstraße Nr. 7, III.

**Gesucht** wird eine gesunde milchreiche Amme  
Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Ein junger Kaufmann von auswärts sucht zum 1. October c. eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent in einem Producten- oder ähnlichen Geschäfte. Adressen mit Chiffre E. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen Placement am hiesigen Plage. Gesl. Adressen werden unter Chiffre G. S. H 3 poste restante Leipzig erbeten.

### Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein in besten Jahren stehender verheiratheter, in jeder Branche tüchtiger Gärtner sucht Verhältnisse halber sogleich oder später eine nicht kleine herrschaftliche Stelle.

Näheres auf Franco-Anfragen bei Herrn Kunst- und Handelsgärtner Ernst Schneider, Rochlitz (Sachsen).

Als Copist sucht ein junger Mann, 19 J. alt, welcher schon in einer Buchhandlung und in einem Assuranz-Bureau gearbeitet und vorzügliche Atteste besitzt, baldigst Stellung. Adr. bei Herrn Kaufmann Jul. Böheim, Bahnhofstraße 19.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht für kommende Messe oder auch für längere Zeit einen Posten als Schreiber. Adressen bittet man unter D. 21 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

### Eine Mess-Markthelfer-Stelle

wird von einem tüchtigen Manne gesucht. Gesl. Adressen O. M. an Herrn Bönick, Noßstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Markthelfer. Gesl. Adressen Gerberstr. 16 im Gewölbe.

Ein gewandter Kellner sucht Stellung zur Messe oder dauernd in einem Hotel oder feiner Restauration. Antritt kann sofort erfolgen. Gefällige Adressen erbittet man unter Chiffre „A. C. Kellnerstelle-Gesuch“ in der Buchhandlung von Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, 15 Jahre alt, in der Nähe Leipzigs, welcher im Rechnen und Schreiben tüchtig ist, sucht Stellung. Gesl. Adr. werden angenommen unter D. H 1. in der Exped. d. Bl.

Ein gesunder kräftiger Bursche sucht sofort Stelle.  
Rochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche in Familien zu besetzen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 11 bei Madame Dertel niederzulegen.

Ein Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernt hat, bittet geehrte Damen um Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Thalstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine junge Deutsche, welche fertig französisch spricht, in allen feinen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, schon mehrere Jahre in vornehmen Familien conditionirte, sucht einen Platz als Bonne oder Verkäuferin.

Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.  
Alles Nähere bei Herren Gebrüder Schwermann,

Hotel de Pologne,  
während der Messe Hainstraße Nr. 21, 3. Etage.

Une Demoiselle Allemande qui parle parfaitement le français et qui à été déjà plusieurs années dans des bonnes familles cherche une place comme Bonne. Les meilleurs renseignements à son égard. On est prié de donner les adresses chez

Gebrüder Schwermann,  
Hainstrasse, Hotel de Pologne.

Ein junges anständiges Mädchen aus sehr geachteter Familie, routinirt im Verkauf, sucht baldmöglichst Placement in einem reinlichen Geschäft.

Selbige sieht weniger auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung. Werthe Offerten werden Barfußgäßchen, Kaufhalle im Posamentiergeschäft Firma Buchheim erbeten.

Als Ladenmädchen sucht ein anständiges, hübsches, im Schreiben und Rechnen gewandtes Mädchen von auswärts Condition. Gütige Offerten bitte Duerstr. 25, 1 Tr. links abzugeben.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Burggasse 4, 1 Tr.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 9 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres ertheilt Frau Hesse, H. Windmühlengasse Nr. 1 a, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, das in der Küche gut erfahren ist, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum Ersten eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft.  
Salomonstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches schon 4 1/2 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht anderweites Unterkommen.

Gefällige Adressen bittet man unter E. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrliches Mädchen sucht einen Posten zum Aufwaschen, Waschen oder Scheuern. H. Windmühleng. 11, 2. Hof part. r.

Ein ordentliches Mädchen wünscht für die Nachmittagsstunden eine Aufwartung. Frankfurter Straße 74 im Hofe bei Reinhardt.

**Gesucht** wird zu baldiger Uebernahme eine gangbare gute Restauration mit oder ohne Garten, oder ein freundliches Local, was sich dazu einrichten läßt, nur nicht zu klein. Offerten B. R. H 11. durch die Expedition dieses Blattes.

### Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein Logis in der innern Stadt nicht über 2 Treppen per Weihnachten, im Preise ca. 150—200  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man unter W. H. H 15 in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Familienlogis, womöglich Vorstadt, wird pr. Michael zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Leuchte, Leihbibliothek, Königsplatz.

**Gesucht** werden zwei Logis im Preise von 90—120 Thlr. Adressen bittet man unter Chiffre A. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Privat-Logis für eine 26 Personen zählende Gesellschaft sucht für diese Messe  
G. Friedel, Markt 17, 3. Etage.

### Mess-Logis = Gesuch.

Für die erste Messwoche wird ein nicht zu kleines Logis neue Straße, an der Promenade, Brühl oder Halle'sche Straße zu miethen gesucht.

Adressen übernimmt Ed. Künstler, Reichsstraße Nr. 30.

Ein auswärtiger Herr sucht auf die Dauer der Messe ein elegantes Logis in der Wintergartenstraße oder deren Nähe. Offerten unter Chiffre J. O. F. durch die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein heizbares Stübchen für einen Herrn ohne Meubles. Adr. unter D. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einem Reisenden wird auf sofort eine Wohnung auf einen Monat gesucht.

Adressen unter F. 110 wolle man Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 parterre abgeben lassen.

Eine Garçonwohnung auf ca. 4 Wochen wird zum sofortigen Beziehen zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter R. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für einen Herrn wird sofort eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, wo möglich parterre, zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man Markt Nr. 13, Treppe A zweite Etage abzugeben.

**Gesucht** wird von einem städtischen Beamten ein Garçonlogis im Preise bis zu 60 oder 70  $\text{fl}$  in der Dresdner oder Marien-vorstadt. Adressen unter B. P. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** ein Garçonlogis, Preis 50  $\text{fl}$ , per 1. oder 15. Oct., westliche Vorstadt oder an der Promenade bei gebildeten Leuten. Adressen unter A. H. 1832 durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Kaufmann sucht bei anständiger Familie ein angenehmes gelegenes meßfreies Garçonlogis und erbittet sich Offerten nebst Preisangabe unter Lit. A. Z. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.**

Ein junger Kaufmann, der den größern Theil des Jahres sich auf der Reise befindet, wünscht sich in eine den bessern Ständen angehörige Familie während seines Hierseins in Kost und Logis zu geben. Gef. Adressen werden sub A. D. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet (ohne Bett) wird bei anständiger Familie in gesunder, der innern Stadt möglichst naher Lage zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe F. H. 20, Inseratenannahme Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Gesucht** wird sogleich eine kleine heizbare Stube in Reichels Garten. Adressen unter R. O. in der Buchhandl. von D. Klemm.

**Gesucht** wird eine theilweise meublirte Stube ohne Bett in Nähe der innern Stadt, nicht hoch, aber gesund gelegen, bei anständigen Leuten. Erwünscht separ. Eingang und Kochofen.

Adressen bittet man Kreuzstraße 7, 3 Treppen niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. October von einer Dame mit einem Kind eine meublirte Stube (gesund gelegen).

Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht ein kleines Stübchen oder Schlafstelle mit separatem Eingang. Adressen unter B. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht eine helle Kammer mit Bett. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Eine ordentliche Person sucht ein kleines Stübchen oder freundliche Kammer Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand.

**Zu vermietzen** ist ein Clavier für 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  monatlich Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

**20 Gebett** rothe gute Betten sind für die Messe zu vermietzen Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage links.

**Zu vermietzen** sind zur Messe Betten nebst Bettstellen Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

**Auf dem Brandvorwerke** sind eine Scheune und ein großer Boden zu vermietzen.

### Eine große Niederlage

zu Kohlen u. dergl. kann sofort zum Gebrauch übergeben werden Tauchaer Straße Nr. 21.

### Zu vermietzen

ein Lagerraum parterre im rothen Löwen Brühl 18. Näheres bei A. Servant, Brühl 64, Krafts Hof.

Eins der größten Geschäftslocale in der Katharinenstraße 1. Etage, mit Niederlagen parterre, ist theilweise sofort und vom 1. Januar 1867 vollständig zu vermietzen.

Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10, 1. Etage.

### Ein Gewölbe

mit Gaseinrichtung, Zubehör und Keller, worin bis jetzt Wurstfabrication und Schlächtereie betrieben wird, ist wieder zu einem solchen oder einem andern passenden Geschäft für nächste Michaelis zu vermietzen Tauchaer Straße Nr. 21.

**Zu vermietzen** ist sofort in Neuschönefeld, Clarastraßen-Ecke, ein Gewölbe zu einem Material- und Productengeschäft. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

### Ein Meßgewölbe am Markt,

beste Lage, ist für diese und künftige Hauptmessen, auch getheilt, zu vermietzen Bühnengewölbe Nr. 11.

Das seit mehreren Messen von den Herren Pehold, Schlüter und Kraß aus Glauchau im Salzgäßchen Nr. 8 hier inne habende große Gewölbe mit Comptoir, beides mit Gaseinrichtung versehen, ist für diese und folgende Messen anderweit zu vermietzen durch

Theodor Schwennicke.

### Ein Hausstand

ist für diese und folgende Messen zu vermietzen Halle'sche Straße Nr. 2.

Ein im Schuhmachergäßchen Nr. 8, nächst der Reichsstraße gelegener, neu eingerichteter Hausstand mit Niederlage, mit Gaseinrichtung versehen, ist für die Messen zu vermietzen durch den Eigentümer Theodor Schwennicke.

### Kaufhalle

zu vermietzen zur Michaelismesse 2 Hoflocale und 2 Stände in der Passage. Näheres beim Hausmann.

Katharinenstraße Nr. 10 ist ein Hausstand für 120  $\text{fl}$  zu vermietzen. Näheres durch den Hausmann.

### Meßvermietzung.

Zu vermietzen ist eine große Erkerstube mit Altoven als Geschäft oder als Wohnung Reichsstraße Nr. 8, 1. Etage.

### Halle'sche Straße Nr. 13

im halben Mond 1. Etage

ist für die bevorstehende und nächste Messen ein großes Zimmer, als Verkauflocal für Bijouterie-, Uhren- oder Steinhändler passend, zu vermietzen. Zu erfragen bei Hermann Rupp.

### Meßvermietzung.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Altoven 1. Etage vorn heraus, vis à vis dem Palmbaum, passend für 3 Herren, ist zu vermietzen Gerberstraße Nr. 3, 1. Etage.

### Meßvermietzung.

Eine große Erker- nebst Schlafstube vorn heraus ist für 2 bis 3 Herren zu vermietzen Hainstr. 4, 3 Tr. Näheres daselbst.

**Meßvermietzung.** Zu vermietzen ist für bevorstehende und folgende Messen in der Hainstraße, nahe am Markte, ein schönes Erkerzimmer als Musterlager und Wohnung. Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Meßvermietzung.** Eine freundliche Stube Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

### Meßvermietzung.

Für diese und folgende Messen sind 2 Stuben nebst 2 Altoven als Musterlager oder Verkauflocal, mit separ. Eingang, in Selliers Hof zu vermietzen, Preis 60  $\text{fl}$ . Zu erfr. beim Hausmann das.

### Für diese und folgende Messen

sind Petersstraße Nr. 29, 1. Etage zwei Zimmer mit Erker, zu Musterlager passend, zu vermietzen. Näheres daselbst parterre.

### Meßvermietzung.

Ein Logis erster Etage nahe am Markt ist zur bevorstehenden Messe als Musterlager oder Wohnung zu vermietzen. Näheres bei Julius Leucht, Leihbibliothek, Königsplatz.

### Meßvermietzung.

Eine große fein meublirte Stube nebst Schlafgemach ist für diese und folgende Messen zu vergeben Brühl 83, vorn heraus 3. Et.

**Zu vermietzen** sind 2 Zimmer zu Musterlager passend mit Realen, zusammen oder getheilt, Katharinenstr. 21, 2. Etage.

Ecke der Grimma'schen Straße, Goethestraße Nr. 1 parterre sind einige Zimmer für die Messe zu vermietzen. Auch würden dieselben zum Musterlager sich eignen.

### Meßvermietzung.

Thomasgäßchen Nr. 8, 2 Treppen hoch ist eine Stube als Musterlager zu vermietzen.

### Meßvermietzung.

Zwei Zimmer sind für diese und nächste Messen zu vermietzen. Näheres Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Meßvermietzung.** Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage ein geräumiges gut meublirtes Zimmer.

**Meßvermietzung.** Eine große freundliche Stube für diese und folgende Messen Reichsstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

**Meßwohnung.** Ein großes gut meublirtes Zimmer zu 1—4 Betten ist ganz billig zu vermietzen Schützenstraße 8, 3 Et.

**Meß-Logis-Vermietzung** Grimma'scher Steinweg 49, 1 Treppe vorn.

**Zu vermietzen** während der Messe eine Stube mit einem oder mehreren Betten große Fleischergasse 2, 2 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit Bett ist während der Messe zu vermietzen Elsterstraße Nr. 18, 1. Etage links.

**Zu vermietzen** ist eine große Stube für diese und folgende Messen kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein Dachlogis mit Gärtchen ist zu vermietzen Körnerstraße Nr. 4 b.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 257.] 14. September 1866.

## Königsstraße Nr. 7

ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Am Grimma'schen Steinweg ist eine vierte Etage, passend für Ktopographen, Stahlstecher u., zu Michaelis zu vermieten. Preis 120  $\mathfrak{M}$ . Das Nähere Grimma'scher Steinw. 10 im Fleischgewölbe.

### Vermiethung.

Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße, ist ein Parterre, 5 Stuben und Zubehör für 150  $\mathfrak{M}$  zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine 3. Etage mit 6 Stuben und Zubehör sogleich und eine 1. Etage mit 3 Stuben u. Zubeh. hohe Str. 13.

Zu vermieten ist für 170  $\mathfrak{M}$  jährlich vom 1. Octbr. d. J. ab die Hälfte der 2. Etage in Nr. 20 am Ranstädter Steinwege. Adv. Dr. Benker, Brühl 69, II.

## Logis-Vermiethung.

Färberstraße Nr. 3 sind folgende mit Gas- und Wasserleitung versehene Logis, zu Weihnachten a. c. beziehbar zu vermieten. Parterre bestehend aus 6 Piecen, der im Souterrain befindlichen Küche, Speise- und Mädchenkammer, sowie einer Bodenkammer. 1. und 2. Etage je aus 4 Piecen und Küche, Speise- und Mädchenkammer, sowie Bodenkammer bestehend.

Außerdem gehört noch zu jeder Wohnung ein Gärtchen. Näheres Gustav-Adolf-Str. Nr. 33 im Comptoir.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 1 Treppe, Preis 80  $\mathfrak{M}$ , Marienvorstadt, Reudniger Straße Nr. 11.

Zu vermieten sind zwei Logis zu 50 und 70  $\mathfrak{M}$  Albertstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Ein Parterre und eine 1. Etage, jede von vier Stuben und Zubehör à 125  $\mathfrak{M}$ , ist in einem noblen Hause der Tauchaer Straße, desgl. eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör zu 100  $\mathfrak{M}$  von Michaelis oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist noch ein freundliches Parterre-Logis von 3 Stuben, Küche und Zubehör für 90  $\mathfrak{M}$  jährlich. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu Michaelis für 60  $\mathfrak{M}$  Alexanderstraße Nr. 5, 1 Treppe links zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Wohnung Sophienstraße Nr. 13b in der dritten Etage für 90 Thlr. durch Zimmermeister Staritz, Sophienstraße 14.

## Zu vermieten

ist Neumarkt 24 die dritte Etage für 280 Thaler. Näheres daselbst beim Hausmann.

Für 1. October zu vermieten ist ein freundl. Familien-Logis 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, Sonnenseite, mit kleinem, auch größerem Garten. Das Nähere im Kaufladen baher. Straße 23.

Zu vermieten ist in dem Hause Nr. 1a der Windmühlenstraße die erste und die zweite Etage vom 1. October dieses Jahres an. — Näheres bei Herrn Ortesher daselbst.

Zu vermieten ist ein schönes Logis, 2. Etage vorn heraus, an ein paar einzelne Leute Neumarkt Nr. 36 Gewölbe links.

Eine schöne 3. Etage 100  $\mathfrak{M}$ , nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Eine mittlere Familienwohnung ist Verhältnisse halber von Michaelis noch an kinderlose Leute für den Preis von 66  $\mathfrak{M}$  zu vermieten gr. Windmühlenstr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für Michaelis oder später, Preis 90  $\mathfrak{M}$ , Leibnizstraße Nr. 24.

## Logis-Vermiethung.

Für nächste Michaelis sind noch drei Familien-Logis, eins zu 70 Thlr., eins zu 50 Thlr. und eins zu 38 Thlr. zu vermieten Tauchaer Straße 21.

Zu vermieten Sophienstraße 25 das Parterre und 1. Et. mit Wassereinrichtung. Näheres Elisenstraße 13b, Hof 2. Et. r.

Ein sehr freundliches Parterrelogis von 9 Stuben u. Zubehör mit großem Garten 400 Thlr. ist besonderer Verhältnisse halber noch von Michaelis oder Weihnachten in der westlichen Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an einzelne Leute für 32  $\mathfrak{M}$  Ranstädter Steinweg Nr. 68, 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1. October oder auch erst zu Weihnachten ein Familienlogis für 60 Thlr. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine 3. Etage 70  $\mathfrak{M}$  u. eine 1. Etage 120  $\mathfrak{M}$  Nürnberger Str., eine 2. Etage 140  $\mathfrak{M}$  Mehlage u. 1. Etage 110  $\mathfrak{M}$  (4 Stuben u.) an den Bahnhöfen hat zu verm. das Localcomptoir Hainstr. 21 p.

Zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen sind in Reudnitz in freundlicher, gesündester Lage 2 hübsche Familien-Logis à 60 resp. 36  $\mathfrak{M}$ . Näheres Seimeidegasse 280 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und Michaelis zu beziehen Reudnitz, Feldgasse Nr. 237 a.

Zu vermieten pr. 1. October c.: eine mit schöner Aussicht verbundene freundliche 1. Etage (2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör), ein Dachlogis (1 Stube, 3 Kammern, Zubehör), ein Logis im Hintergeb. (Stube, Kammer, Zubeh.) Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 8.

Logisvermiethung in Plagwitz. Eine hübsch ausmeublirte Stube und Kammer ist monatlich zu vermieten Korbitzstraße 275.

Zu vermieten sind 2 meubl. Zimmer mit Kammern im Ganzen oder getheilt Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ein geräumiges freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn, sofort oder später, Königsstraße 6, 4. Etage.

Zu vermieten 2 Zimmer und Schlafgemach an anständige Herren, auf Verlangen mit Kost, Wintergartenstraße 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein anständig meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschl. Dörrienstr. 5, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine Stube mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 44, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit lustigem Altoven Weststraße Nr. 46, 3. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. October eine leere Stube nebst Kammer an eine Person Petersstraße 35, Treppe C 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren, separat, mit Haus- u. Saalschlüssel, Zimmerstr. 2b, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube Lüchowstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 Herrn mit Gartenansicht Inselstraße 14, Seitengebäude 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer und schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Lindenstr. 1, 4. Et. vorn.

Zu vermieten sind vom 1. Oct. ab an Herren eine freundliche, gut meublirte Stube und eine kleinere, einfach meublirte Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine große freundlich meublirte Stube Gerichtsweg Nr. 8, 2. Etage.



Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Schlafstube mit freundlicher, schöner Aussicht Zeiger Straße Nr. 44, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Garten-aussicht, so auch eine separate Kammer als Schlafstelle Reichels Garten Petersbrunnen 3. Etage.

Zu vermieten ist billig ein schönes Zimmer mit Haus- u. Saalschlüssel hohe Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren, vorn heraus, gleich beziehbar Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meßfreies Garçonlogis vorn heraus, Saal- u. Hausschlüssel Burgstraße 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meßfreie meubl. Stube mit Bett an Herren Markt 17 vornheraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an ledige Leute eine unmeublirte Stube und Kammer Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Tauscher Straße Nr. 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben an Herren Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube meßfrei an einen oder zwei Herren Salzgäßchen Nr. 5, 4.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße Nr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gutmeublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 52, 1 Treppe.

### Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 od. 2 Herren vom 1. Octbr. d. J. zu vermieten Grimm. Straße 10, 3. Etage.

Eine nobel eingerichtete Stube nebst Schlafgemach, meßfrei, ist an anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel ist an einen Kaufmann zu vermieten. Näheres Marienstraße Nr. 12 parterre.

Eine kleine unmeublirte Stube ist zu vermieten kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Eine freundliche heizbare Stube ist sofort zu vermieten Preußergäßchen Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Eine Stube mit Kochofen, separat, Hausschlüssel, ist zu beziehen an Herren oder Damen Frankfurter Straße 32, 3. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis, meßfrei, ist sogleich zu vermieten Petersstr. 23, 3. Etage vorn heraus.

Eine Stube ist zu vermieten an eine Dame, separat, kleine Gasse Nr. 2 (Reichels Garten) parterre.

### Garçon-Logis.

3-4 aneinander grenzende Piecen, Wohn- und Schlafzimmer, freundlich gelegen und fein meublirt, sind sogleich oder später zusammen oder getheilt zu vermieten Rudolphstraße 6, 3. Etage.

Einer oder zwei junge Herren können vom 1. October ab Kost und Logis erhalten Duerstraße Nr. 32, Seitengebäude I. 2 Tr.

Junge Leute erhalten unter billigen Bedingungen Logis und Kost lange Straße Nr. 4, 4. Etage zweite Thür.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Leibnizstraße Nr. 6b, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an 1 Herrn Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein solides Mädchen kann eine freundliche Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit oder ohne Kost Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit oder ohne Kost Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer hellen, gesunden und heizbaren Stube Nürnberger Straße 3 im Hofe 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße 33, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saal-schlüssel für einen Herrn kleine Gasse (Reichels Garten) Nr. 4, 3 Tr.

Die Regelbahn ist einige Abende für Gesellschaften frei bei L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Plagwitz bei Herrn Thieme**  
heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Stunde. G. Heber, Tanzlehrer.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Stunde

im Gothischen Saal, Mittelstraße Nr. 9.

**Gothischer Saal,**

Mittelstraße Nr. 9.

Heute sauern Rinderbraten mit Klößen so wie andere Speisen. Das Vereinsbier ist ff.

Louis Werner, Geschäftsführer.

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

**Concert der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute großes Freiconcert, ausgeführt vom Neustrelitzer Hautboisencorps. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Dabei empfiehlt Unterzeichneter ff. Gose u. Biere, gute u. billige Weine, guten Kaffee u. Kuchen, sowie eine reichhaltige Speisefarte Friedrich Schreiber.

### Gute Quelle, Brühl 22, I.

Heute Abend National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft Wink, wobei ich auf ein ganz vorzügliches Sommerlagerbier, wie auch auf meine guten und billigen Roth- und Weißweine ganz ergebenst aufmerksam zu machen mir erlaube. Speisefarte reichhaltig und gut gewählt und für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen etc.

Weinhandlung von Frau Zimmer  
PETERSTRASSE 35 3. ROSEN  
LEIPZIG.

Roth- & Weißweine vom Fass à 3. 4. 5. u. 6 Sgr. pr. Schoppen -  $\frac{2}{3}$  Flasche.  
Feine Weine in Flaschen.

Warme & kalte Küche.  
Delicatessen.  
Austern täglich frisch.

WEINISCHEN  
LEIPZIG.

Wein-Preise wie am Rhein.

### Restauration zum goldenen Herz

große Fleischergasse Nr. 29

empfehlte heute Abend Gansenbraten mit Weinkraut und Soulasch mit Salzkartoffeln.

Echt Bayrisch und Lagerbier ausgezeichnet.

### Drei Mohren.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein F. Rudolph.

# Extra-Concert

heute Freitag den 14. September

## im Schützenhaus

bei brillanter Beleuchtung und Fontaine-Spiel ausgeführt von dem Königl. Preuß. Pfüllier-Bataillon Nr. 24,  
unter Leitung des Herrn Musikführer **Graescke**.

### Zum Besten

der verwundeten und kranken Soldaten, welche in Leipzigs internationalen Krankenhäusern verpflegt  
werden, sowie für die Hinterbliebenen unserer sächsischen im Felde stehenden Krieger.

Die Höhe des Eintrittsgeldes wird dem wohlthätigen Sinne der Zuhörer anheim gestellt.  
Das Cassengeschäft haben die Herren F. Bösenberg und Fr. Sey gütigst übernommen.  
Näheres die Programme. Anfang 7 Uhr.

## Burgkeller.

Heute den 14. d. M., zum Eröffnungstag des Burgkellers,  
**Grosses Freiconcert**

verbunden mit Schlachtfest, Illumination der neu decorirten Burg und wieder hergestellter Trompeterbr.  
Für eine reiche Auswahl von Speisen, sowie feines Bier wird die größte Sorge getragen werden. Anfang 1/28 Uhr.

**Hôtel de Saxe. Concert** der Sängergesellschaft **Knebelsberger**  
aus Unter-Stehermarkt, bestehend a. 5 Damen u. 1 Herrn. Entrée 2  $\mathcal{R}$ . Anf. 8 Uhr.

## Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend 1/28 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung  
des Frä. A. Weber und Herrn Otto Böttger. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke.  
Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen, echt Bayerisch ff. und Felsenkeller Märzbier. **Carl Weinert.**

## E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz,

Leipziger und Seitengassen-Ecke.  
Heute Abend Karpfen polnisch und blau. Bier wie immer. Morgen Abend Schweinsknochen.

## Schweizer-Haus in Reudnitz.

Heute Rehbraten, Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut u. u., Döllniger Gose und gesundes  
altes, nach böhmischer Art gebrautes Lagerbier à Töpfchen 13  $\mathcal{S}$  in vorzüglicher Qualität. — NB. Meine geräumigen und neu  
decorirten, mit Gasbeleuchtung versehenen Localitäten empfehle ich einer gütigen Beachtung. **Wilhelm Felgentreff.**

**Rohe Kartoffelklöße** nebst sauerem Rinderbraten empfiehlt für heute Abend  
Echt Bayerisch Bier ausgezeichnet.

**J. G. Seidel**, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

## Rebhuhn und Hasenbraten mit Weintraut

nebst ausgezeichnetem Bayerischen Bier sowie Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt  
**F. Trietschler**, Petersstraße 29.

**Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage**  
empfehlen heute Mittag und Abend Pölschweinscarre mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln und neuem Sauerkraut, so  
wie ein ausgezeichnetes Hofbräu Bier. **C. Raundörfer.**

## Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit auf mehrere Anfragen ergebenst an, daß ich meinen geehrten Gästen auch während  
und nach der Messe stets mit meinem allseitig anerkannten besten und gesundesten Bayerischen Bier à Seidel 2  $\mathcal{R}$  aufwarten  
kann und bitte mich mit ihrem Besuch und Aufträgen gefälligst zu beehren.

**Adolph Rottig**, Restaurateur,  
zum Löwenkeller neben der Löwen-Apotheke.

## Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

**Heute Schlachtfest**, echt böhmisch Bier  
aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei in  
Bodenbach empfiehlt  
**M. Köckritz**, Quands Hof.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

**Goldner Hirsch. Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. G. Maede.**

**Restauration zur Thiemo'schen Brauerei.** Heute Schlachtfest. Bier famos.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße 38. Bier ff.

## W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch Bier aus der Brauerei Franz Ehrich in Erlangen.

**No. 1.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.  
**Braunes Ross.** Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet J. G. Peter.  
**Zills Tunnel.** Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck u. Zwiebelfuchen, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

### Italienischer Garten

vis à vis der großen Funkenburg.  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. H. Süsskind.

### Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

M. Menn.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Müllig, Hall. Gäßchen 4.

Heute Freitag Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Speckfuchen heute von 1/2 9 Uhr warm in der Bäckerei von Bärlwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Halligers Restauration

Friedrichstraße Nr. 5

ladet morgen zum Schlachtfest ergebenst ein, wozu ich mein Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes empfehlen kann.

D. D.

### Thlr. 1500 Courant

ein Prima-Wechsel ohne Unterschrift der Aussteller, gezogen von Hamburg, den 8. August 1866, 3 Monat dato, Order unserer eigenen, auf Herrn B. Straebe in Numburg, mit dessen Accept versehen, zahlbar in Leipzig bei Herren Alb. Frdr. Marx & Co. ist auf der Post verloren gegangen und wird vor dessen Ankauf gewarnt, da die erforderlichen Schritte zur Amortisation des Wechsels bereits gethan sind.

Verloren wurden den 12. August Abends 2 Schlüssel, gegen Dank und Belohnung abzug. beim Hausmann in Boldmars Hof.

Verloren wurde ein schwarzes Geldtäschchen mit etwas über 1 Thlr. u. ein Farbezeichen von der Frankfurter Straße bis in den Brühl, um gütige Rückgabe wird dringend gebeten Brühl Nr. 42, 4 Treppen bei Frau Müller.

Verloren wurde auf der Promenade in der Nähe des Dresdner Bahnhofes ein kleiner goldner Ring.

Der ehrliche Finder erhält einen Thaler Belohnung bei Herrn Gottlieb Kühne, Petersstraße.

Verloren wurde Mittwoch im Johannisthal ein grün und weißes Perltäschchen. Gegen Bel. abzug. Hospitalstr. 9 im Cigarrenfl.

Verloren wurde ein Ledertäschchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Verloren wurde den 12. ds. Abends von einem armen Mädchen eine Ledertasche, enthaltend ein Portemonnaie mit Geld, 2 Lotterieloose und verschiedene andere Gegenstände. Der ehrliche Finder wird gebet. dasselbe gegen Dank u. Bel. abzug. Johannisg. 38, 1.

Zugelaufen ist ein Hund (sogenannter Neufundländer). Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen Ulrichsgasse Nr. 74 parterre links.

Ein Hund, schwarzer Pinscher, mit Leipz. Steuerzeichen Nr. 2613 ist zugelaufen und gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzug. in Neuschönefeld, Bretschneiders Restauration.

Um sofortige Rückgabe der fehlenden Biergläser bittet ergebenst S. Gausche im großen Joachimsthal.

Um baldige Zurücksendung der seit längerer Zeit von mir entliehenen und mit meinem Namen versehenen Bierköpfschen bittet

A. Kottig im Löwenteller.

### 3 Thlr. Belohnung

und meinen Dank dazu sichere ich Demjenigen zu, der mir die Gartenrevolver nachweist, welche mir heute (in der Waldstraße 5) Kellensstücke aus den Beeten gehoben und häßlich die halbreifen Trauben meines jungen Weinstockes abgerissen haben.  
 Leipzig, 12. Sept. 1866. Maler Bey.

Schreiber d. Z. hat Kunde von mit Recht niederschlagendem Eindruck, welchen auffallend und häufig liebenswürdige, nach anwesenden österreichischen Verwundeten auf den Straßen und an der Barriere des Waisenhauses, im Vergleich mit sächsischen Verwundeten und Reconvalescenten zu Theil werdende Begegnung, auf die letzteren, unsere als so tapfer und bescheiden gerühmten Angehörigen hervorrufft, und glaubt sich der lieben Unsrigen hierdurch annehmen zu sollen.

### Marie!

Erinnern Sie sich noch des Abends gegen Ende April? Begegnung in Kitzings Hof und deutsches Haus. Vergeblich Königsplatz nachgefragt. Bitte um Nachricht, wo ich Sie finde unter G. 66. posts restante.

M. R.! Wen ich grüßen soll, muß ich achten können.  
 R.

### Zum 14. September 1866.

Heil dem Tag, den heute wir begrüßen!  
 Er gab Dir, o Theure, ja das Leben;  
 Nun, so soll er, der uns Dich gegeben  
 Reich an Lieb' und Freud' uns auch verfließen!  
 Immer blüh' um Dich des Lebens Freude,  
 Eng schließ' sich dem kummerlosen Deute,  
 Theure, stets ein frohes Morgen an.  
 Treue Liebe, was sie bieten kann  
 Einzig sie durchs Leben Dich begleite!  
 Heil diesem Tag, mög oft er wiederkehren!  
 Auf, stimmt mit ein, laßt uns die Gläser leeren,  
 Ein Lebehoch aus froher Gäste Runde:  
 „Noch einmal hoch und nochmals soll sie leben!“  
 So löst' es noch in später Abendstunde:  
 „Es bringe jeder Tag ihr neue Freude,  
 Lang lebe sie und glücklich stets wie heute!“

Es gratulirt der Frau L. S. .... t in L. .... au zu ihrem 34. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes, krachendes, erderschütterndes Hoch, daß die sauern Gurken im Topfe Polka tanzen.  
 Ein Schlossergäßler.

Wir gratuliren recht herzlich der Madame A. Schierholz zu ihrem heutigen Geburtstage.

J. A. R. C.

Es gratulirt herzlich dem Fräulein Wilhelmine Wolf aus Riesa zu ihrem 26. Geburtstage

ein Freund aus der Ferne.

### Gesellschaft Phönix.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung bei Walter.

### Aufforderung.

Die unten verzeichneten Mitglieder der aufgelösten

### Association zur gemeinschaftlichen Anschaffung der nöthigen Lebensbedürfnisse

werden hierdurch wiederholt aufgefordert, ihre eingezahlten Mitgliederbeiträge, so wie die auf sie entfallende Dividende bei dem Unterzeichneten gegen Rückgabe der Mitgliederbeitrags-Quittung, oder falls diese abhanden gekommen sein sollte, gegen persönliche Recognition durch ein ehemaliges Ausschußmitglied in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter verfügt werden wird.  
 Leipzig, den 8. September 1866.

Der frühere Cassirer F. E. Näser, Burgstraße Nr. 27.

Verzeichniß derjenigen Mitglieder, welche ihr Geld noch nicht erhoben haben:  
 Nr. 117. Herr Hartwig, Stubenmaler. Nr. 136. Herr Seyfert, Registrator. Nr. 148. Herr A. Straube. Nr. 157. Frau Zahn. Nr. 162. Herr Dr. Reichenbach. Nr. 191. Herr Reinhardt, Seilermeister. Nr. 214. Herr Polter, Seilermeister. Nr. 215. Herr Gustav Mayer, Buchhändler. Nr. 239. Herr Voigt, Fleischermeister. Nr. 270. Herr Sietel, Stidereimanufacturgeschäft. Nr. 288. Herr Berl, Steinbrudereibestzer.

**Orpheus.** Heute und bis auf weitere Anzeige kein Verein. D. V.

Die Unterzeichneten beabsichtigen, Anfang October d. J. im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins (Mitterstraße 43, 2. Etage) einen

## Vorbereitungscursus auf Baugewerkschulen

zu eröffnen. — In demselben sollen **Lehrlinge** von Bauhandwerkern durch tüchtige Lehrer während der Wintermonate unterrichtet, beschäftigt und zum erfolgreichen Besuche einer Baugewerkschule vorbereitet werden.  
 Unterrichtsfächer sind: das **Zeichnen** in seinen verschiedenen Zweigen (24 Stunden wöchentlich), **deutsche Sprache** (4 Stunden), **Rechnen** mit kaufmännischen Vortheilen (4 Stunden) und **Geographie** (2 Stunden).  
 Für diese 34 wöchentlichen Lectionen hat jeder Schüler monatlich 3 Thlr. Schulgeld pränumerando zu entrichten.  
 Anmeldungen sind bei einem der Unterzeichneten möglichst bald zu bewerkstelligen.

H. Staritz, Sophienstraße 14.

G. A. Lüders, Inselstraße 17.

Otto Klemm, Gustav-Adolphstraße 33.

Hermann Pausch, Lessingstraße 4.

Otto Stolz, Weststraße 43.

## Allgemeiner Turnverein.

Von **Freitag den 14. s.** an werden die Uebungen der Allgemeinen Vereinsklassen wieder auf dem **Vereins-Turnplatz** (Eingang durch den Thorweg neben der Turnhalle) gehalten.  
 Im Innern der Turnhalle werden demnächst bauliche Herstellungen und Erneuerungen vorzunehmen sein, deren Beendigung bis Ende d. Mts. erhofft werden kann.  
 Leipzig, den 13. September 1866.

**Der Turnrath.**

## Reudnitz.

### Versammlung von Gemeindegliedern.

Sonnabend den 15. September Abends 8 Uhr findet in der Restauration „Zum Chemnitzer Schloßkeller“ in Reudnitz eine Besprechung betreffs des **Anschlusses von Reudnitz an Leipzig**, respective Verathung einer darauf bezüglichen Petition statt. Wir laden alle ansässigen und unansässigen **Mitglieder** der Gemeinde Reudnitz ein, sich an der Besprechung über diese für unsern Ort so hochwichtige Angelegenheit, deren Entscheidung nahe bevorsteht, zu betheiligen und der Stimmung der Bevölkerung zum Ausdruck zu verhelfen. — Reudnitz, den 13. September 1866.

E. Berger. J. Seyne. N. Kunad. G. Wädler. S. Prengel.

### Außerordentliche Versammlung des Zimmergesellen-Begräbnis-Vereins

zu Leipzig Sonntag den 16. Sept. früh 10 Uhr Nicolaistraße, goldner Ring.  
 Tagesordnung: Abänderung des §. 9 Absatz f der Statuten.

D. B.

### Sitzung des Bienenzüchtervereins für Leipzig und Umgegend

Sonntag den 16. September 3 Uhr in der Restauration zur goldenen Säge, wozu ergebenst einladet **der Vorstand.**

**Terpsichore.** Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** in Reglass (früher Schneemanns) Restauration 1 Treppe. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **D. V.**

**GESANG-VEREIN OSSIAN.** Heute 7 Uhr Uebung unter Leitung des von seiner Reise zurückgekehrten **Musikdirectors.**

Heute Abend 7 Uhr „**Zoologische Gesellschaft**“ in der Restauration „zum italienischen Garten“, Ecke der Frankfurter und Lessingstraße.

### Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend letzte Uebung vor der Messe. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet **der Vorstand.**

**Gesellschaft Amicitia.** Heute Abend **Gesellschaftsabend** bei Walthers. Anfang 7/8 Uhr. **Der Vorstand.**

### Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten sind zu lösen: Heute von 3 bis 5 Uhr  
 Neue Straße Nr. 7, Hof, 1. Thüre links.

Die Verlobung ihrer Tochter **Franziska** mit Herrn Kaufmann **Ulwin Gasse** hier zeigen ergebenst an  
 Leipzig, den 12. September 1866.

Hauptamts-Rendant **Beyerlein** und Frau.

**Clara Hüttner.**

**Heinrich Hiersche.**

Hamburg.

9. September 1866.

Leipzig.

### Todesanzeige.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach einjährigem langen Leiden unser Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,  
**J. W. Scheel**, Bürger und Pappenmacher,  
 in seinem 68. Lebensjahre. Dies seinen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, Wien, Reudnitz, Röttha und Delitzsch,  
 den 13. Septbr. 1866.

### Die Hinterlassenen.

NB. Nach Wunsch des Verbliebenen werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Schnell und unerwartet raubte uns der unerbittliche Tod gestern Nachts 12 Uhr meine herzengute Frau **Amalie Theresia Dabritz** verm. **Beißler** geb. **Irmschler** im Alter von 34 Jahren, vor ihr um 1/26 Uhr unser jüngster Sohn **Kurt Emil** im Alter von 5/4 Jahren. Diese Trauerkunde widmen allen Freunden und Verwandten im tiefsten Schmerz  
 Leipzig, am 14. September 1866.

**J. A. Dabritz**, Restaur., und Familie.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach kurzem Kranklager meine innigst geliebte Frau, die Mutter meiner vier Kinder,

**Wilhelmine Leidhold** geb. **Böhme.**

Um stillen Beileid bitten  
 Leipzig, den 13. September 1866.

**J. A. Leidhold**, Gatte.

**Anna,**  
**Selene,**  
**Georg,**  
**Richard,**  
 Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 8 Uhr vom neuen nach dem alten Friedhofe statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb nach kurzen Leiden am 12. d. M. unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

**Herr Heinr. Indw. Zacharias,**

Rathsdorster,

57 Jahre alt. Unser Schmerz ist groß! Diese Trauernachricht widmen seinen vielen Freunden und Bekannten und bitten um stillen Beileid  
**die Hinterlassenen.**  
 Forsthaus Connewitz, Leipzig, Burgau, Großschöcher, Löben, Plagwitz und Neuschönfeld.

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester **Cäcilie Lindner** geb. **Kießling** vorgestern Abend in der 6. Stunde entschlafen ist.

**Karoline Kießling.**

Heute Morgen 4 Uhr folgte schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

## Frau Joh. Rosine verw. Hennig,

ihrer vor 2 Tagen vorangegangenen Tochter in die Ewigkeit nach. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, 13. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 9 Uhr starb mein Commis Richard Sellriegel nach stätigem Krankenlager. Er war mir seit 8 Jahren ein treuer Mitarbeiter meines Geschäfts und ich werde ihm nebst meiner Familie ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Leipzig, den 13. September 1866.

Robert Winkler,  
Firma Gebrüder Winkler.

Gestern Abend entschlief nach längerem Leiden sanft und ruhig, wie er gelebt, unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Johann Friedrich Kneifel, Fischermeister, zu einem bessern Erwachen, was wir hiermit Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, anzeigen.

Leipzig, den 13. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern verschied nach zweitägiger Krankheit mein Mitarbeiter seit 3 1/2 Jahren, Herr Oswald Lorenz. Sein treuer und biederer Charakter, seine im Interesse des Geschäfts opfernde Thätigkeit sichern ihm ein ehrenvolles Andenken.

Leipzig, den 13. September 1866.

Albert Bäseler.

Gestern früh verschied nach kurzem aber schweren Leiden mein Marthelfer

## Otto Herrmann

im 21. Lebensjahre.

Leipzig, 13. September 1866.

George Meyer.

Gestern Abend gegen 9 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Wilhelmine verw. Kirmse geb. Schneider, was Bekannten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeigen

Leipzig, den 13. September 1866.

Hermann Heinze,  
Marie Heinze geb. Kirmse.

Heute früh 3 Uhr verschied nach langem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Joh. Wittig verw. gewes. Sommer.

Leipzig, den 13. September 1866.

Johann Erd. Wittig nebst Tochter  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag starb nach 8 wöchentlichem schweren Krankenlager unser Gatte und Vater, Th. D. Sahn, im noch nicht vollendeten 46. Lebensjahre.

Schmerz erfüllt widmen diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

Neu-Neuditz, 13. September 1866.

### die Hinterlassenen.

Gestern Morgen 3 Uhr starb nach schweren Leiden unser innigst geliebtes Kind Anna im zarten Alter von 1 1/2 Jahren.

Dies Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Gohlis, den 13. September.

Friedr. Heinze, Maurermeister.  
Anna Heinze, geb. Krause.

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied nach mehrwöchentlichen Leiden meine gute Frau Clara Weindt geb. Wagwitz in ihrem 34. Lebensjahre. Dies Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 13. September 1866.

Herrmann Weindt, Tapezierer.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere herzensgute, liebe Gattin und Mutter, Frau Schullehrer Johanne Wilhelmine Schulze, geb. Brausemann, in ihrem 50. Lebensjahre. Groß ist unser Schmerz!

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Großwiederitzsch und Leipzig, den 11. September 1866.

### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1/2 Uhr folgte nach kurzen aber schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter ihrem kaum vor 3 Tagen vorangegangenen jüngsten Söhnchen in die Ewigkeit nach. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 13. September 1866.

Sottlob Schneider, Polizeidiener.  
Marie und Herrmann, als Kinder.

Nach längerem Leiden verschied sanft am heutigen Morgen

## Johann Heinrich Blas,

Pastor an der reformirten Kirche.

Leipzig, den 13. September 1866.

### Die Hinterlassenen.

Gestern Nachts 1 Uhr entriß uns der Tod unsere theure Schwägerin Emilie Börner. Ihr folgte schnell und unerwartet gestern Nachmittag 1/3 Uhr ihr Mann und unser innig geliebter Bruder und Vater Robert Börner, welches wir hierdurch allen Freunden und Verwandten anzeigen, welche uns ihre Theilnahme nicht versagen werden.

### Die trauernden Geschwister und Kinder.

Heute früh 1/9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser heißgeliebter freundlicher Adolph im Alter von 3 1/2 Jahren.

Tieftrauernd zeigen dies Verwandten und Freunden an

Leipzig, den 13. September 1866.

Adv. Adolph Krug und Frau.

Heute Morgen folgte unser ältester Sohn Otto Paul im Alter von 11 Jahren 3 Monaten nach fünfständiger Krankheit seiner vor zwei Tagen vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen allen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid an

die tieftrauernde Familie Wehold.

Leipzig, den 13. September 1866.

Heute früh 2 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden sanft und ruhig unser guter und unvergeßlicher Sohn und Bruder, der Krieger

## Carl Hermann Fischer

in seinem noch nicht ganz erreichten 22. Lebensjahre. Dies allen seinen Freunden, Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 13. September 1866.

Die trauernde Familie Fischer.

Heute früh 1/6 Uhr starb unser guter Vater und Schwiegervater, Karl Friedrich Arnholt, Ober-Bahnwärter bei der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahn. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Neuditz, den 13. September 1866.

### Die Hinterlassenen.

Beerdigung Sonnabend Nachmittag 4 Uhr.

Vorgestern Morgen verschied nach stätigen schweren Leiden unsere theure Mutter,

Frau Henr. verw. Gasse, geb. Kiefling, im 47. Jahre, und unsere Schwester Wilhelmine nach sechsständigen schweren Leiden.

Freunden und Verwandten widmen diese Nachricht

### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Diese Nacht starb nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter

Therese verw. Menge.

Leipzig, den 13. September 1866.

Geschwister Menge,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Schnell und unerwartet starb den 12. d. M. Nachmittags 6 Uhr der Schneidermeister Herr Johann Gottl. Wilke in seinem 79. Lebensjahre als guter Gatte, Vater und Großvater. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, Carith, Kopenhagen und Wien.

### Die Hinterbliebenen.

Heute Nacht starb nach kurzem Krankenlager unser einziges Kind, unser Waltherr.

Leipzig, den 13. September 1866.

Bernhard Zacharia,  
Antonie Zacharia geb. Jand.

Das heute früh 1/41 Uhr nach kurzer Krankheit erfolgte sanfte Dahinscheiden seiner geliebten Gattin Ida Caroline Saubold geb. Constantin zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an

Leipzig, den 13. September 1866.

Eduard Saubold.

Tieferschüttert zeigen hierdurch den heute Nacht erfolgten sanften Tod ihrer innigst geliebten Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Frau Johanna Hofer

an, und bitten um stilles Beileid

Leipzig und Aachen, den 13. September 1866.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb schnell und unerwartet unser guter Sohn, Gatte, Vater und Bruder, Wilhelm Jesh, Instrumentenmacher. Dies seinen Bekannten und Freunden um stille Theilnahme bittend.

Die trauernde Witwe und Kinder.

Gestern Nachmittag entschlief nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet unsere gute und sorgsame Frau, Mutter, Schwester und Tante **Charlotte Caroline Frohböse** geb. Lange in ihrem 52. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 12. September 1866.

**die Hinterlassenen.**

Den 12. d. M. starb nach kurzen Leiden unser lieber freundlicher **Carl** 2 1/4 Jahr alt.  
Leipzig, 13. September 1866.

**Hud. Kessler, Vater.**  
**Paul und Elisabeth, Geschwister.**

Gestern Abend 7 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Gattin, Mutter, Tochter **Selene Fichtner** geb. **Klinghammer**. Um silbes Beileid bitten  
Leipzig und Unterseen, den 13. September 1866.

**die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Nacht entriß uns der Tod unsern lieben Vater und Schwager, **Ernst Gotthelf Grübler**, in seinem 60. Lebensjahre, was tiefbetrübt um silbes Beileid bittend Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Aufs Innigste gerührt von der regen, vielseitigen Theilnahme, die meinem Herzen bei dem schwer getroffenen Verluste so wohl gethan, insbesondere für die überaus reiche Blumenspende sagt hiermit allen verehrten Freunden und Sönnern der Verstorbenen herzlichsten Dank

**Feodor Dietrich.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer unversehrten Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwester

**Johanne Caroline Friederike Seebach,**  
geb. Laemmel

und den reichen Blumenschmuck ihrer letzten Ruhestätte, sagen ihren aufrichtigen, tiefgefühlten Dank  
Leipzig, den 13. September 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Für die so vielfach bewiesene Theilnahme bei dem Tode unsern geliebten Vaters, Schwiegersohnes u., des Geh. Medicinalraths Prof. **Süntner**, sagen den innigsten Dank  
Leipzig, den 13. Septbr. 1866.

**die Hinterlassenen.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verluste unsern guten Vaters **Friedrich August Weber** sagen wir unsern innigsten Dank.

**Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.**

Für die so vielfach empfangenen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer theuern Schwester und Cousine, Jungfrau **Juliane Emilie Rosenkranz**, sagen Allen innigsten Dank  
Leipzig, den 13. September 1866.

**die Hinterlassenen.**

Für die vielfachen so wohlthuernden Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unsern herzensguten **Albert** sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Marie** verw. **Schminke** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meines Mannes, insbesondere für den reichen Blumenschmuck dankt herzlich

**Marie** verw. **Süntner.**

**Die Beerdigung der Frau Friederike Weinnoldt findet statt Freitag Nachmittag 4 Uhr.**

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

**Angemeldete Fremde.**

Angstenberg, I. pr. Art.-Leutnant a. Wittenberg, Stadt Berlin.	Dietrich, Kfm. a. Hertmersdorf, grüner Baum.	Genthe, Fabr. a. Gdln, grüner Baum.
Knacker, Kfm. a. Balbis, goldne Sonne.	v. Dalmeyer, Leutnant a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Große, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
Antbes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.	von Enden, Schneidermeister aus Wittmund, Wolfs Hotel garni.	Hennig, Kfm. a. Dessau, und
Blomberg, Kfm. a. Hagen, Wolfs Hotel garni.	Gsch, Kfm. a. Rheydt, Hotel zum Palmbaum.	Hauptmann, Kfm. a. Sohland, goldnes Sieb.
Baldamus, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palm.	Haspender, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.	Herz, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
Berkan, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Fiebock, Braumstr. a. Tilsit, Stadt London.	Heising, Oekonomie-Rath a. Schweidnitz,
v. Bork, Oberamt. a. Nislowitz, S. de Prusse.	Frank, Privat. a. Torgau, blaues Ros.	Herzberg, Kfm. a. London, und
Brückmann, Kfm. a. Witten, und	Förster, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs S. garni.	Hampelt, Schiffsbaumstr. a. Memel, S. de Prusse.
Beher, Kfm. a. Paris, Hotel de Savieere.	Fritsche, Hdlm. a. Wittenberg, goldne Sonne.	Hausch, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Griesen, Frau Dr. a. Berlin, Stadt Berlin.	Freiengang, Ingen. a. Tilsit, Hotel de Prusse.	Jerke, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
Gochius, Affec.-Insp. a. Oldenb., S. 3. Palm.	Ferner, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Frankfurt.	Jansen, Kfm. a. Stettin, Stadt Frankfurt.
Grohn, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.	Gröger, Kfm. a. Frankenberg, S. 3. Palmbaum.	Jähler, Lehrer a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Commerciat, Dr. a. Rostock, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.	Gotthardt, Fuhrh. a. Neuhaldensleben, g. Sonne.	Krebs, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Dittmar, Kfm. a. Dermbach, Stadt Hamburg.	Gruben, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Kirchner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russe.
Dittloff, Frau. a. Berlin, Bräufelder Hof.		König, Stud. a. Jena, Hotel zum Palmbaum.
		Kummer, Rgtsbes. a. Waldau, S. de Pologne.

**Dank.**

Bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Mutter und Bruders sagen für die liebevolle Theilnahme und reichen Blumenschmuck ihren aufrichtigsten und wärmsten Dank die tieftrauernden Kinder

**Anna Parthum.**  
**Hermann Parthum.**  
**Bruno Schmidt** als Schwiegersohn.  
**Sophie Schmidt, geb. Parthum.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meines guten Mannes, insbesondere für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn Pastor Stolle, so wie für die Begleitung seiner Bekannten und Collegen zur letzten Ruhestätte dankt herzlich

**Pauline** verw. **Korinth,**  
geb. **Bauer.**

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

**J. A. Friedrich,**  
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin, Vaters und Onkels, Herrn **Ferdinand Sabedank** sagen wir allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank.

**Familie Sabedank.**

Für die vielen Beweise von Theilnahme und für den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unsern vielgeliebten Sohnes sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden und seinen Kameraden der Rettungscompagnie unsern herzlichsten Dank.  
Leipzig den 13. September 1866.

**Familie Rohne.**

Für die vielfachen Beweise so wohlthuernder herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem unersehlichen doppelten Verlust von Nah und Fern zu Theil wurden, sagen den innigsten Dank  
Leipzig und Plagwitz den 14. Sept. 1866.

**Marie Jürgens.**  
**Therese Gotté.**

**Nachruf**  
an

**Frau Henriette Gursky, geb. Schwenke.**

Früh sank Deines Lebens Sonne,  
Sanft erwärmend Deiner Freundin Herz.  
Ach! — so früh eilst Du ins Land der Wonne,  
Wo Dir Gott vergilt der Leiden Schmerz.  
Einen guten Kampf hast du gekämpft,  
Um der Himmelstrone werth zu sein;  
Siehst der Trübsal heiße Fluth gedämpft  
Und gehst nun zur ew'gen Freude ein.  
Deinem frommen Dalderfinne fließet  
Unser treuen Liebe Thränenlauf,  
Wer wie Du den Erdenlauf beschließet,  
D! den nehmen Engel liebend auf.  
Laßt die Gruft nicht unsre Liebe schwächen,  
Laßt uns still auch Dornenpfade geh'n,  
Himmelsfrüchte reifen, Dulder seh'n  
Dich in ewig frohem Wiedersehn.

**G. Fr.**

**Berichtigung.** In Nr. 256 d. Bl. Seite 5363 ist in der Anzeige vom Ausschuss der Rammgarn-Spinnerei Herr Amy Wilhelm Felix statt Aug. Wilhelm Felix zu lesen.

- Koch, Kfm. a. Erfurt, und  
 Klaus, Pferdehdt. a. Marfrankstädt, g. Sonne.  
 Kießler, Frau a. Delitzsch, Brüsseler Hof.  
 Krauhmann, Kfm. a. Paris, Hotel zum Dresd. Bahnhof.  
 Köniq, Dr. med. a. Wriegen, und  
 Klapfo, Kfm. a. Wilna, Hotel Stadt Dresden.  
 Karbis, Rent. a. Prag, Lebe's Hotel garni.  
 Leuschner, Uhrmacher a. Schweidnitz, Brüss. H.  
 Liebetusch, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.  
 Lange, Handschuhmacher a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Lobeck, Leutnant a. Belgrad, und  
 Lindemann, Kfm. a. Gönnern, H. de Pologne.  
 Langrecht, Kfm. a. Düben, goldne Sonne.  
 Lauter, Schiffsheder a. Remel, Hotel de Prusse.  
 Ludwig, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Frankfurt.  
 Luther, Privat. a. Dresden, H. Stadt Dresden.  
 Mahler, Hdls Gärtner a. Schandau, w. Schwan.  
 Müller, Kfm. a. Altenburg, Brüsseler Hof.  
 Müller, Officier a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Reichle, Ingen. a. Sprottau, Stadt Köln.  
 Riedlich, Kfm. a. Elbersfeld, H. j. Palmbaum.  
 Reckar, Hofgärtner a. Stuttgart, H. de Prusse.  
 Reghandt, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Overbeck, Prof. a. Jena, Hotel St. Dresden.  
 Püthol, Ingen. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Pechwinkel, Kfm. a. Berlin, H. j. Palmbaum.  
 Petzsch, Insp. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Röding, Leutnant a. Neuwied, Stadt Köln.  
 Rudert, Rent. a. Berlin, und  
 Renzsch, Maschinenfabrikant aus Grimmitzschau, in Stadt Nürnberg.  
 Rothe, Agent a. Dölzig, goldne Sonne.  
 Reimschüssel, Procurator a. Prag, H. de Prusse.  
 Rother, Kfm. a. Görlitz, und  
 Rau, Fräul. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Rosenthal, Schauspielerina Weimar, H. St. Dresden.  
 Richter, Hausbesitzerin n. Fam. a. Carolinthal, Stadt Köln.  
 Stockmann, Kfm. a. Bernburg, und  
 Schnauser, Kfm. a. München, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Simon, Prof. a. Birmingham, und  
 v. Schlegel, Major a. Danzig, Stadt London.  
 Silberberg, Kfste. a. Halle, Tiger.  
 Scherzel, Gärtner a. Wechselburg, und  
 Schurig, Fabr. a. Großröhrsdorf, w. Schwan.  
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Salyn, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
 Spohgeponlo, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Saat, Fabr. a. Gießen, grüner Baum.  
 Stonkly, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.  
 Schneider, Kfm. a. Offenburg i/B., St. Hamb.  
 Sonntag, Inspector a. Dresden, Stadt London.  
 Schotter, Kfm. a. Nordhausen, goldnes Sieb.  
 Seyffardt, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.  
 Schmieder, Fabr. a. Plauen, blaues Ros.  
 Schmidt, Fr. a. Lützen, Wolfs Hotel garni.  
 Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Palmb.  
 Schulz, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.  
 Stelzner, Kfm. a. Hamburg,  
 Show, Part. a. Cambridge, und  
 Smith, Part. a. London, Hotel de Pologne.  
 Seifert, Maurer a. Erfurt,  
 Schlag, und  
 Schlag, Frauen a. Freiburg a/U., w. Schwan.  
 Schmidt, Kfm. a. Störnthal, und  
 Schopper, Kfm. a. Adorf, goldne Sonne.  
 Springmann, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.  
 Schmet, Kfm. a. Berlin,  
 Sell, Kfm. a. Eisenach, und  
 Schuster, Kfm. a. Zwidau, Stadt Frankfurt.  
 Ternlig, Kfm. a. Warschau, und  
 Troltesch, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
 Thorspeder, Kfm. a. New-York, H. de Ruffie.  
 Taunig, Commerzien-Rath aus Remel, Hotel de Prusse.  
 Tiedje, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Terne, Dr. phil. a. Alt-Chemnitz, grüner Baum.  
 v. Treitschke, Prof. a. Berlin, H. St. Dresden.  
 Vogel, Kfm. a. Schwarzenberg, weißer Schwan.  
 Waldhausen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Nürnberg.  
 Wohlers, Fabr. a. Wettin, Stadt London.  
 Westermacher, Kfm. a. Braunsch., H. j. Palmb.  
 Weber, Frau Rgtsbes. a. Gera, St. Nürnberg.  
 Winkler, Kfm. a. Weidau, weißer Schwan.  
 Walker, Fabr. a. Cassel, grüner Baum.  
 v. Warburg, Rent. a. Berlin, und  
 Weller, Arzt a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Weismann, Dr. a. Petersburg, Stadt Köln.  
 Zippert, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Zierau, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.

**Nachtrag.**

Leipzig, 13. September. Außer den bereits gemeldeten Truppen sind im Laufe des heutigen Vor- und Nachmittags noch zwei Schwadronen des schon erwähnten 7. Kürassier-Regimentes, sowie drei Bataillone vom 26. Infanterie-Regiment auf der Dresdener Bahn aus Böhmen hier angekommen und mittelst der Magdeburger Bahn weiter befördert worden. Der Zahl nach bestanden die Kürassier-Abtheilungen, einschließlich der bereits früher erwähnten beiden Schwadronen, zusammen aus 19 Officieren, 553 Mann und 694 Pferden, die drei Infanterie-Bataillone dagegen aus 57 Officieren, 2881 Mann und 136 Pferden. Auf der Dresdner Bahn ging überdem heute Nachmittag 3 Uhr ein Bataillon des 12. Landwehr-Regimentes, welches mit der bayerischen Bahn aus Chemnitz und Zwidau hier angekommen war, nach Dresden und Danzig, von letzterer Stadt aus marschiren die Mannschaften zu Fuß weiter nach Schlesien, wo sie alsdann entlassen werden.  
 \* Leipzig, den 13. September. Jener Friseurgehülfe, der vor einigen Tagen aus einem hiesigen Geschäft mittels Einbruch eine bedeutende Summe und ebenso auch seinem Principal nicht unerhebliche Beträge entwendete, soll heute in bezirksgerichtliche Haft übergeführt worden sein.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 13. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 214<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsd.-Magdeb. 205; Berlin-Stettiner 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dresd.-Schweidn.-Freib. 137<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Eln.-Mind. 150; Cosel-Oderb. 50; Galiz. Carl-Ludwig 82; Mainz-Ludwigshafen 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenb. 71; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70; Oberschl. Lit. A. 166<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 119; Südbahn (Vomb.) 109; Thüringer 130; Warsch.-Wiener 58<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Staats-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Nat.-Anl. 53; do. Credit-Loose 67; do. Loose von 1860 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. von 1864 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-Anleihe 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Polnische Schazobligat. 65; do. Bank-Noten 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Destr. do. 92; Discont-Comm.-Anth. 98<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Cred.-Act. 27<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Bank-Act. 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Gothae Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien. do. 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 159; Destr. Cr.-Act. 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 99<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Weimariische Bank-Actien 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anl. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.21<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 M. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a./M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 83; Bremen 8 Tage 110<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Still.  
 Wien, 13. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 69.15; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 63.20; Staatsanl. v. 1860 82.30; Bank-Act. 737. —; Act. der Creditanstalt 159.70; Silberagio 128.25;

London 128.75; l. l. Münzduc. 6.15; Lombarden —. **Preuß. Thaler 192<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, 193<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brief.** — Börsen-Notirungen vom 11. Sept. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 61.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0 —; Bankactien 740; Nordbahn —; mit Verloosung vom Jahre 1854 —; Ration.-Anl. 68.50; Act. der St.-Eisenbahn-Gesellsch. 192.10; do. der Cred.-Anst. 162.50; London 130.50; Hamburg 97. —; Paris 51.60; Galizier 214. —; Act. d. Böhm. Westb. 157.50; do. d. Lombard. Eisenb. 215.50; Loose d. Creditanstalt 126.50; Neueste Loose 82.60.  
**London, 13. September.** Consols 89<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.  
**Paris, 13. Septbr.** 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 70.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 57.50. Cred.-mob.-Act. 677.50. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. fehlen. Lomb. Eisenbahn-Actien 415. —. — 312. Amerik. 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Träge, unbelebt. Eröffnungs-Cours 70.10.  
 New-York, 10. Septbr. London 155. Gold 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Bonds 111. B.-B. 33. Staatsschuld hat sich im vergangenen Monat um 37 Millionen vermindert.  
**Liverpool, 13. Sept. (Baumwollenmarkt.)** Umsatz 12000 B. 13, 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 7, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, New-Dunra 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. 10 d.  
 Berliner Productenbörse, 13. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—77 nach Dual bez., Oct.-Nov. 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 35—47 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. Mt. 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Oct. 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, fest, 80,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub> nach, pr. d. Mt. 47<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Septbr.-Octbr. 47<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Frühjahr 47, fest, 3000. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. M. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September-October 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fest.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 13. September. Das Abgeordnetenhaus verwarf den Antrag Heise's auf Ernennung von Sachcommissionen durch den Präsidenten.  
 Florenz, 13. September. Die Friedensverhandlungen schreiten günstig vorwärts, die Meinungsverschiedenheit giebt sich nur in wenigen Punkten kund, die Lösung der Finanzfrage wegen Präcedentien des Züricher Friedensvertrages geschah ohne Schwierigkeiten.  
 Wien, 13. September. Die „Debatte“ sagt: Frankreich, von England unterstützt, schreitet energisch bei der Pforte ein gegen das Streben Nordamerika's wegen Erwerbung einer Insel im aegeischen Meere.  
 Wien, 13. September (Privat-Depesche). In der „Neuen freien Presse“ liest man: Preußen zeige sich geneigter bezüglich der diplomatischen Vertretung Sachsens, dagegen unnachgiebiger, was die militairische Unterordnung Sachsens betrifft.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 13. Sept. Ab. 6 U. 12° R. Schwimm-Anstalt. Temp. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° im Wasser, 14° in der Luft Mittags 12 Uhr.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.